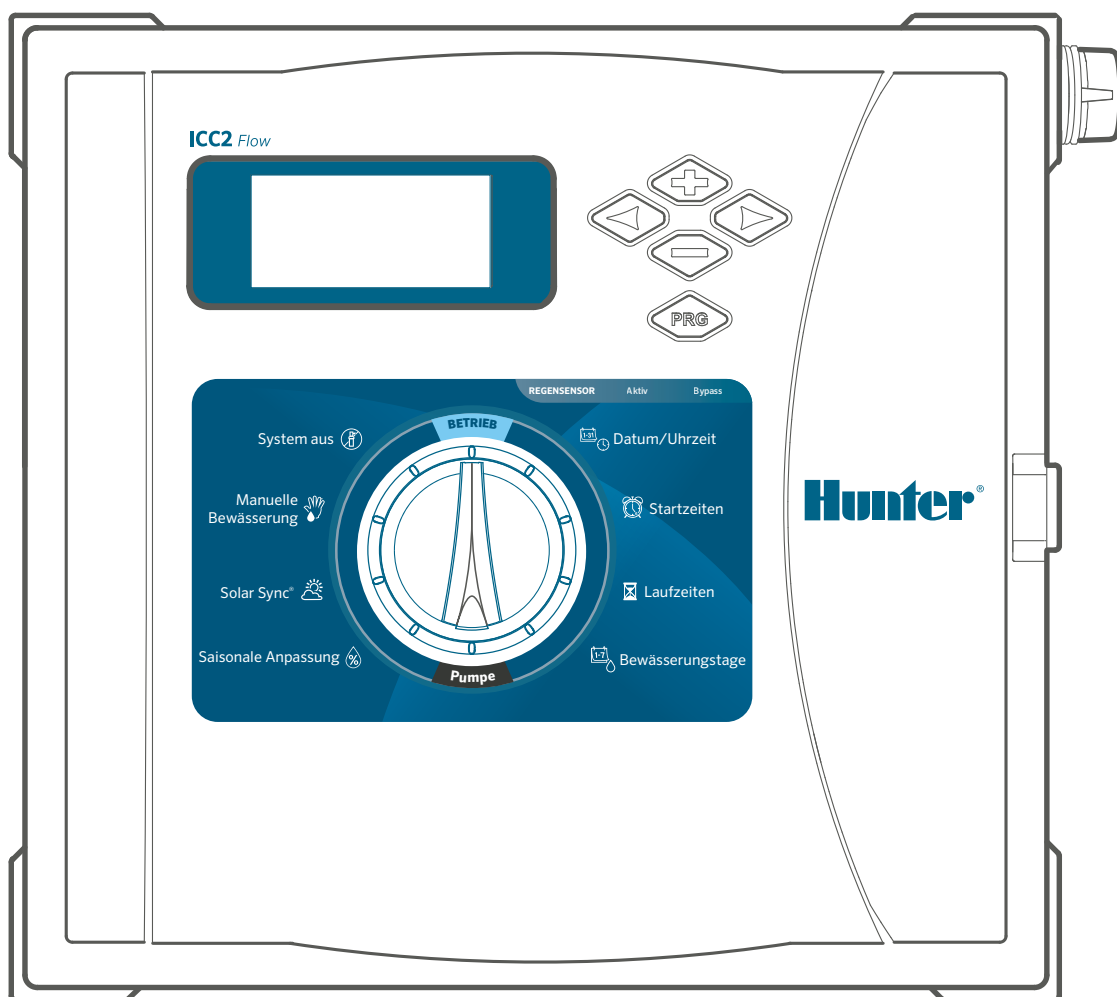


ICC2

MODULAR FÜR PRIVATEN UND PROFESSIONELLEN EINSATZ

BEREGNUNGSSTEUERGERÄT

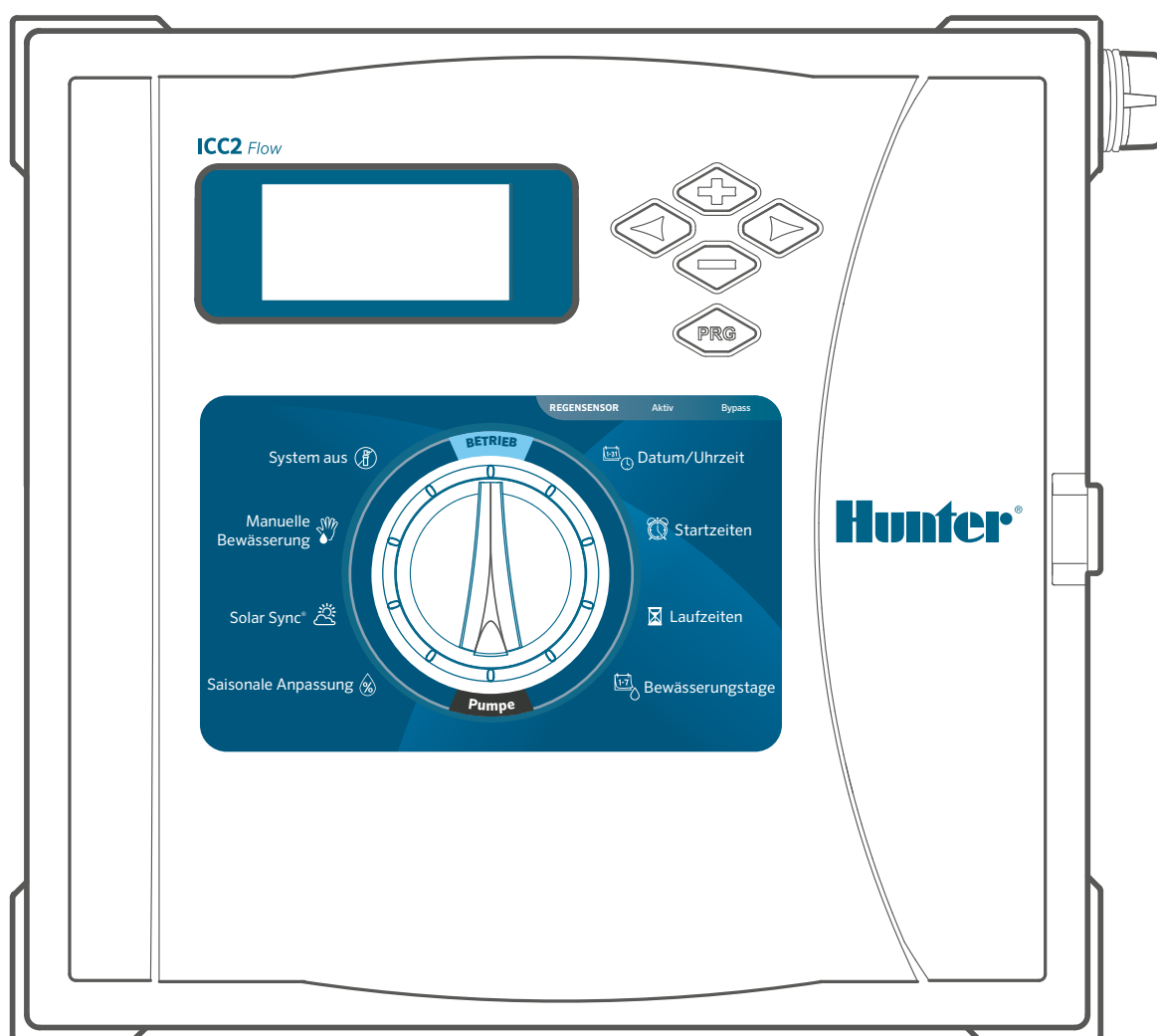


Bedienungsanleitung

- I2CF-800-PL: Basismodell mit 8 Stationen, Kunststoffgehäuse für Außenbereich
- I2CF-800-M: Basismodell mit 8 Stationen, graues Metallgehäuse für Außenbereich
- I2CF-800-SS: Basismodell mit 8 Stationen, Edelstahlgehäuse für Außenbereich
- I2CF-800-PP: Basismodell mit 8 Stationen, Kunststoffstandbox

Hunter®

FORTSCHRITTLICHES DESIGN. BEWÄHRTE TECHNIK.



INHALT

Technische Daten	4	Installation	18	Verborgene und	
Betriebsdaten	4	Anschließen der Stationskabel	18	Erweiterte Funktionen	30
Abmessungen	4	Anschließen		Funktionen und ihre Position	30
Kunststoffgehäuse	4	eines Hauptventils (optional)	18	Programmierbarer Sensorbypass	30
Metallgehäuse (Grau oder Edelstahl)	4	Anschließen eines Pumpenstartrelais		Zyklus- und Sickerphasen	30
Metallsockel (Grau oder Edelstahl)	4	(optional)	19	Verzögerung zwischen Stationen	31
Kunststoffstandbox	4	Anschließen eines Hunter Klik Sensors	20	Programme ausblenden	31
Elektrische Daten	4	Sensor Bypass-Schalter	20	Solar Sync Verzögerung	31
Zulassungen	4	Anschließen eines Hunter Solar Sync		Klik Verzögerung	32
Standardeinstellungen	4	Sensors (nicht enthalten)	21	Gesamtlaufzeit	32
ICC2 Steuergerät Komponenten	5	Installation kabelgebundener		Testprogramm	32
Display	5	Solar Sync®	21	Easy Retrieve™ Speicher	32
Bedientasten	5	Installation kabelloser Solar Sync	21	Werkseinstellung	33
Drehregler	6	Anschließen eines Hunter Flow Sensors		QuickCheck™ Technologie	33
Verdrahtungsfach	7	(optional)	22	Manueller Programmstart	
Kunststoffgehäuse	7	Menü Flow Setup	22	(Manueller Start mit nur einer Taste)	33
Metallgehäuse	7	Menü Flow Monitor	22	Fehlerbehebung	34
Montage des Steuergeräts	8	Durchflussmessung und Alarme	22	Richtlinien/Konformität	35
Wandmontage Kunststoffgehäuse	8	Anschließen einer Hunter Fernsteuerung		FCC Hinweis	35
Wandmontage Metallgehäuse	9	(Nicht enthalten)	23		
Montage Metallsockel	10	Programmieren des Steuergeräts	24		
ICC-PED / ICC-PED-SS	10	Datum und Uhrzeit einstellen	24		
Vorbereitung Fundament	11	Programmstartzeiten einstellen	24		
Installation Steuergerät auf Sockel	11	Programmstartzeit löschen	24		
Montage Kunststoffstandbox	11	Stationslaufzeiten einstellen	25		
Anschluss an Netzspannung	12	Gesamtlaufzeitrechner	25		
Installation 120 VAC mit Kabelverbinder	13	Bewässerungstage einstellen	25		
Installation 230 VAC mit Kabelverbinder	13	Ungerade oder gerade Tage zur			
Installation 120 VAC mit Blockklemme	13	Bewässerung auswählen	25		
Installation 230 VAC mit Blockklemme	13	Intervallbewässerung auswählen	26		
Batterieaktivierung	14	Pumpen-/Hauptventilaktivierung	27		
Module installieren	15	Saisonale Anpassung	27		
Anschlussmodul	16	Solar Sync einstellen	28		
Stationsmodule	16	Manueller Betrieb einer einzelnen			
		Station	28		
		System ausschalten	29		
		Programmierbare Bewässerungspause	29		

BETRIEBSDATEN

- **Anzahl der Stationen:** Modularer Aufbau, erweiterbar von 8 bis 38 (Kunststoff), 8 bis 54 (Metall und Standfuß), 8 bis 54 mit EZ-Decoder-System und/oder Wireless Valve Link (alle Modelle)
- **Stationslaufzeit:** 1 Minute bis 12 Stunden
- **Startzeiten:** 8 pro Programm, 4 unabhängige Programme (A, B, C und D)
- **Gleichzeitiger Betrieb mehrerer Programme:** 2
- **Sensoreingänge:** 2 = 1 Klik/Solar Sync und 1 Durchflusssensor
- **Pumpen-/Hauptventil-Anschluss:** 1
- **Bewässerungszeitplan:** Programmierung nach Wochentagen, in Intervallen bis zu 31 Tagen oder nach geraden/ungeraden Tagen

ABMESSUNGEN

KUNSTSTOFFGEHÄUSE

- Höhe: 30,5 cm
- Breite: 34,8 cm
- Tiefe: 12,7 cm

METALLGEHÄUSE (GRAU ODER EDELSTAHL)

- Höhe: 40,6 cm
- Breite: 33,0 cm
- Tiefe: 12,7 cm

METALLSOCKEL (GRAU ODER EDELSTAHL)

- Höhe: 91,4 cm
- Breite: 29,2 cm
- Tiefe: 12,7 cm

KUNSTSTOFFSTANDBOX

- Höhe: 99,1 cm
- Breite: 61,0 cm
- Tiefe: 43,2 cm

ELEKTRISCHE ANGABEN

- **Transformatoreingang:** 120/230 VAC, 50/60 Hz
- **Transformatorausgang:** 24 VAC, 1,4 A
- **Stationsausgang:** 24 VAC, bis zu 0,56 A
- **Pumpen-/Hauptventil-Ausgang:** 24 VAC, bis zu 0,56 A
- **Batterie:** 9-V-Alkalibatterie (nicht enthalten) nur zur Programmierung ohne Netzstrom; permanenter Speicher speichert Programmierung
- **Batterie im Frontpanel:** Integrierte Lithiumbatterie CR2032 (im Lieferumfang enthalten) für Echtzeituhr

ZULASSUNGEN

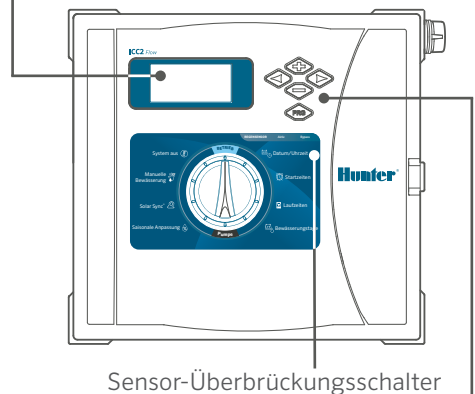
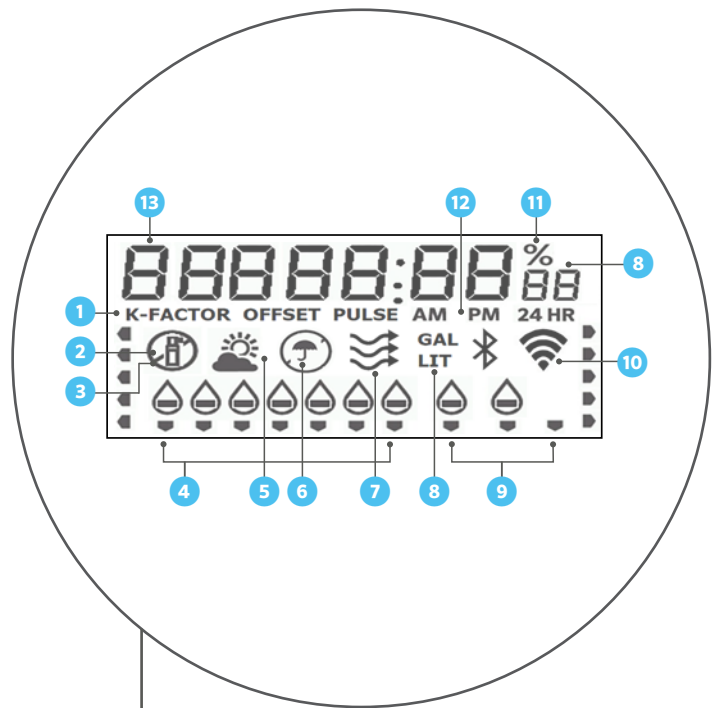
- CE, UKCA, UL, cUL, FCC, RCM
- **Kunststoffgehäuse:** IP55
- **Metallgehäuse (Grau oder Edelstahl):** IP55
- **Metallsockel (Grau oder Edelstahl):** IP55
- **Kunststoffstandbox:** IP24

WERKSEINSTELLUNGEN

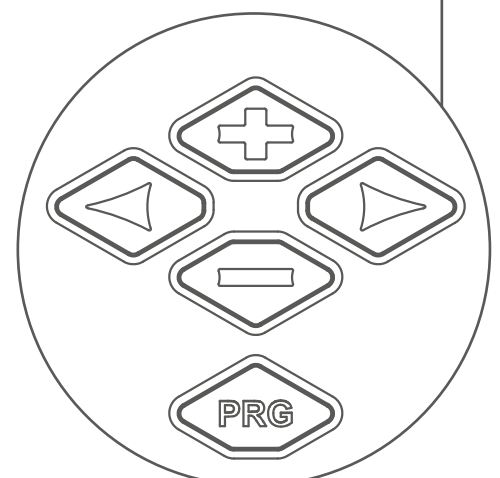
- Alle Stationen sind auf Laufzeit Null eingestellt. Dieses Steuergerät verfügt über einen permanenten Speicher, der auch bei Stromausfall alle eingegebenen Programmdateien ohne Batterie speichert.

DISPLAY

1. **Optionen für Durchflusssensor-Konfiguration:** Durchflusssensor über K-Faktor, Offset oder Pulse konfigurieren.
2. **Station in Betrieb:** Zeigt laufende Bewässerung an.
3. **Tage ohne Bewässerung:** Zeigt Tage an, an denen keine Bewässerung stattfindet.
4. **Wochentage:** Tage von Montag bis Sonntag auswählen, an denen bewässert werden soll.
5. **Solar Sync Symbol:** Zeigt an, dass der optionale Hunter Solar Sync Sensor verwendet wird.
6. **Regensensor Aktiv/Bypass:** Zeigt an, ob der Sensor aktiv oder auf Bypass eingestellt ist.
7. **Symbol für Durchflussüberwachung:** Zeigt an, dass die Echtzeit-Durchflussüberwachung aktiv ist.
8. **Auswahl Gallone/Liter:** Bevorzugte Maßeinheit (Gallone oder Liter) für Wasserverbrauch auswählen.
9. **Ungerade/Gerade/Intervalltage:** Gibt an, ob ungerade, gerade oder Intervall-Bewässerungstage ausgewählt sind.
10. **Wi-Fi Symbol:** Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.
11. **Saisonale Anpassung:** Gibt den Prozentsatz der saisonalen Anpassung in 5 %-Schritten an.
12. **Zeitanzeige (AM/PM/24 HR):** Wählen Sie AM, PM oder 24-Stunden-Anzeige.
13. **Programmanzeige:** Zeigt das ausgewählte Programm (A, B, C oder D) an.



Sensor-Überbrückungsschalter



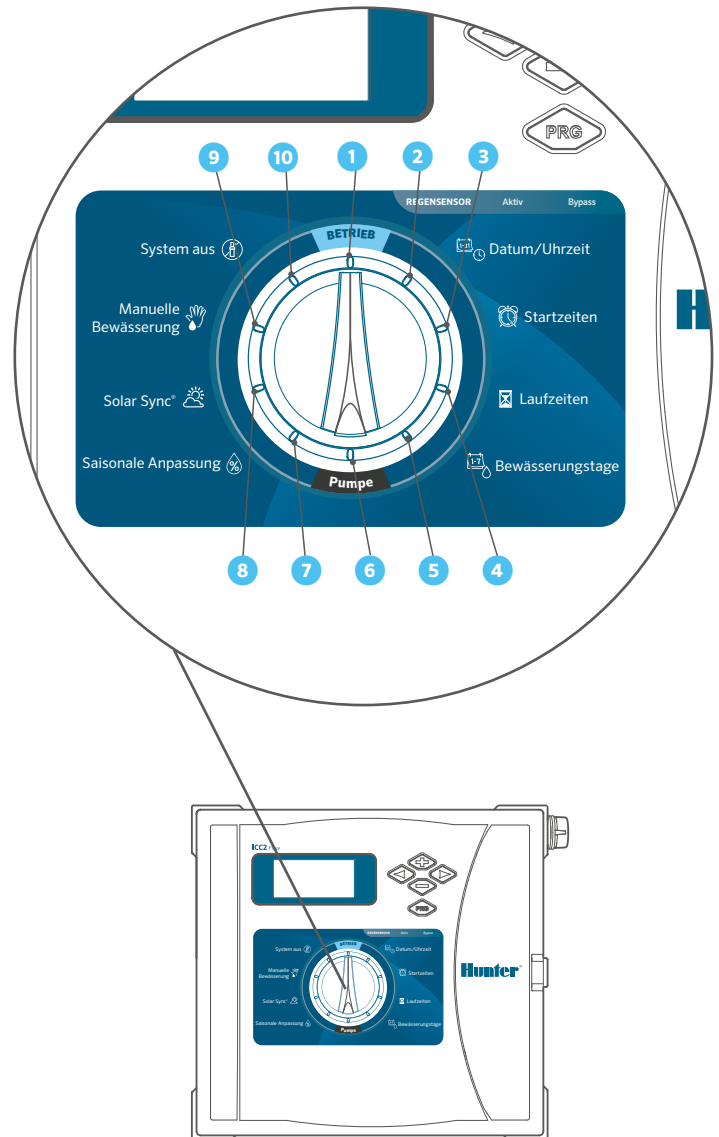
Bedientasten

BEDIENTASTEN

- + Plus-Taste:** Vergrößert den ausgewählten blinkenden Wert.
- Minus-Taste:** Verkleinert den ausgewählten blinkenden Wert.
- Vorwärtspfeil:** Bewegt die ausgewählte blinkende Anzeige zum nächsten Element; auch zum Starten eines manuellen Zyklus.
- ◄ Rückwärtspfeil:** Bewegt die ausgewählte blinkende Anzeige zum vorherigen Element.
- PRG Programmtaste:** Wählt Programm aus (A, B, C oder D); auch zum Starten eines Testprogramms.
- REGENSENSOR Bypass-Schalter:** Schalter, um optionalen Hunter Klik Sensor zu umgehen.

DREHSCHALTER

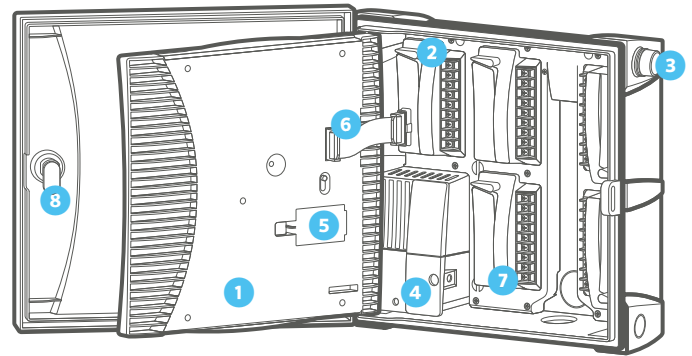
1. **Betrieb:** Automatischen Betrieb aktivieren.
2. **Datum/Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit einstellen.
3. **Startzeiten:** 1 bis 8 Startzeiten in jedem Programm einstellen.
4. **Laufzeiten:** Laufzeit für jede Station einstellen.
5. **Bewässerungsstage:** Einzelne, gerade oder ungerade Tage oder Intervallmodus auswählen.
6. **Pumpe:** Pumpe oder Hauptventil für jede Station ein- oder ausschalten.
7. **Saisonale Anpassung:** Alle Laufzeiten in allen Programmen um 5 % bis 300 % anpassen.
8. **Solar Sync®:** Einrichtung und Anpassung des Hunter Solar Sync Sensors.
9. **Manuell:** Einzelne Station zur einmaligen Bewässerung aktivieren.
10. **System Aus:** Gesamte Bewässerung stoppen, bis der Drehschalter wieder auf BETRIEB zurückgestellt wird.



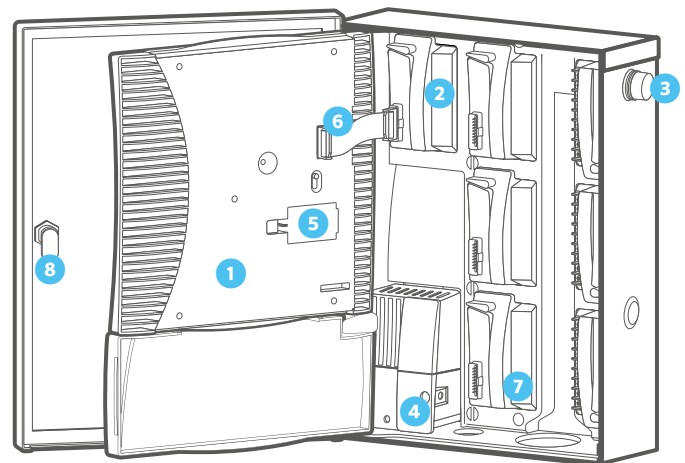
INNENGEHÄUSE

1. **Facepack/Bedienfront:** Hauptkonsole zur Programmierung des Steuergeräts.
2. **Anschlussmodul:** Versorgt das Steuergerät mit Strom und muss für den Betrieb des Steuergeräts installiert sein; mit 24 VAC-, Sensor-, Fernsteuerungs- und P/MV-Anschlüssen.
3. **SmartPort® Anschluss:** Ermöglicht die Verwendung von Hunter ROAM Fernbedienungen.
4. **Transformator:** Vorinstalliert mit 120 VAC-, 230 VAC-, Nullleiter und Erdungskabeln (einschließlich zusätzlicher Erdungsklemme für ergänzenden Überspannungsschutz).
5. **Batteriefach:** Für 9-V-Batterie (nicht enthalten), zur Programmierung ohne Stromversorgung, sowie für 3-V-Lithiumbatterie CR2032 (im Lieferumfang enthalten) für den Betrieb der Echtzeituhr.
6. **Flachbandkabel:** Verbindet Bedienfront mit Anschlussmodul und überträgt Informationen vom Bedienfeld zur internen Steuereinheit.
7. **Stationsausgangsmodule:** Steckmodule erweitern Kapazität des Steuergeräts um 4, 8 oder 22 Stationen (ICM-400, ICM-800, ICM-2200) oder bis zu 54 Stationen mit EZ Decoder (EZ-DM) oder Wireless Valve Output Modul (WVOM).
8. **Türverriegelung:** Eingebautes Schloss mit Schlüssel 751 (alternativ Schloss mit Schlüssel 701, 702 oder 703 erhältlich).

KUNSTSTOFFGEHÄUSE

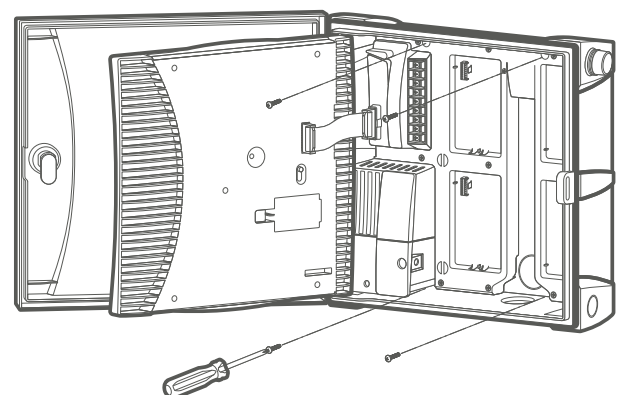
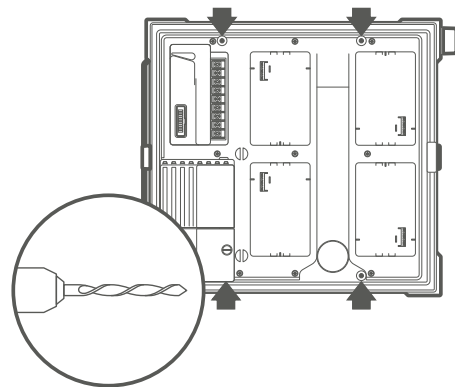
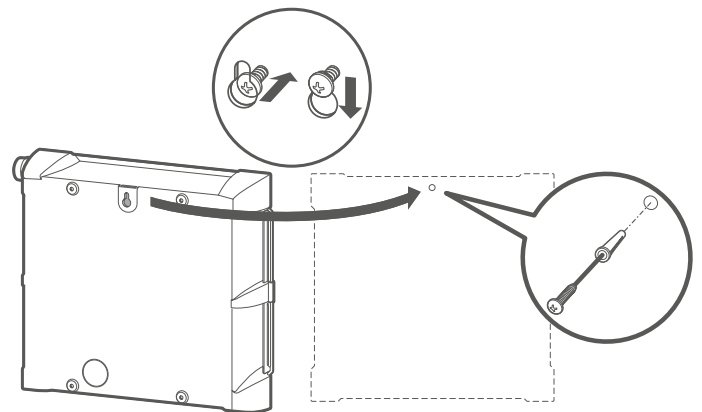


METALLGEHÄUSE



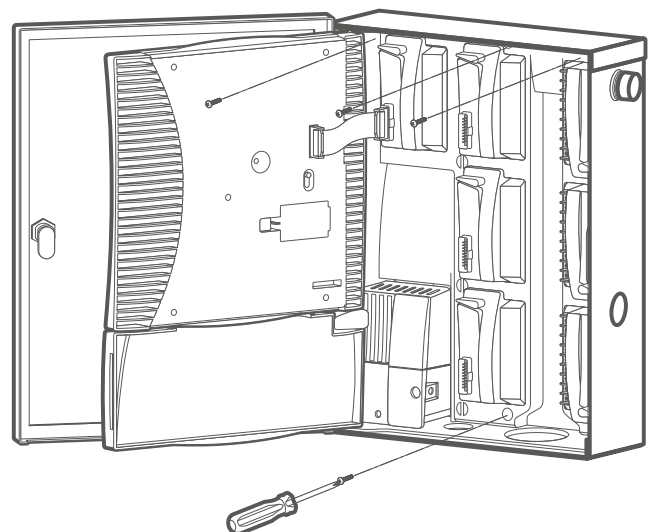
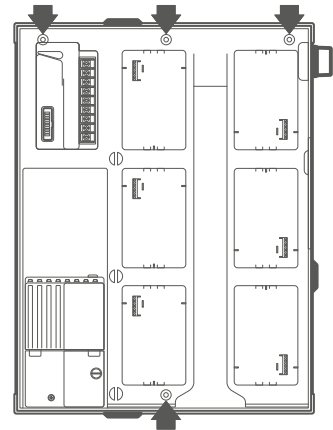
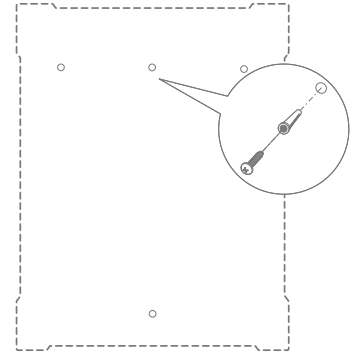
WANDMONTAGE KUNSTSTOFFGEHÄUSE

1. Entfernen Sie Tür und Bedienfront für einfachen Zugriff. Verwenden Sie beiliegende Schablone, um die Markierungen für die Bohrungen zu übertragen. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz zum Öffnen der Tür vorhanden ist. Benutzen Sie Dübel, wenn Sie das Gerät an einer Trockenbauwand oder einem Mauerwerk befestigen.
2. Drehen Sie eine 25 mm lange Schraube in die Wand und lassen 6 mm frei. Hängen Sie das Steuergerät mit dem oben mittigen Schlüsselloch auf der Rückseite an der Schraube auf.
3. Setzen Sie vier Bohrungen für die restlichen Befestigungsschrauben.
4. Befestigen Sie das Steuergerät mit den restlichen Schrauben über diese vier Bohrlöcher im Gehäuse. Setzen Sie Bedienpanel und Tür wieder ein.



WANDMONTAGE METALLGEHÄUSE

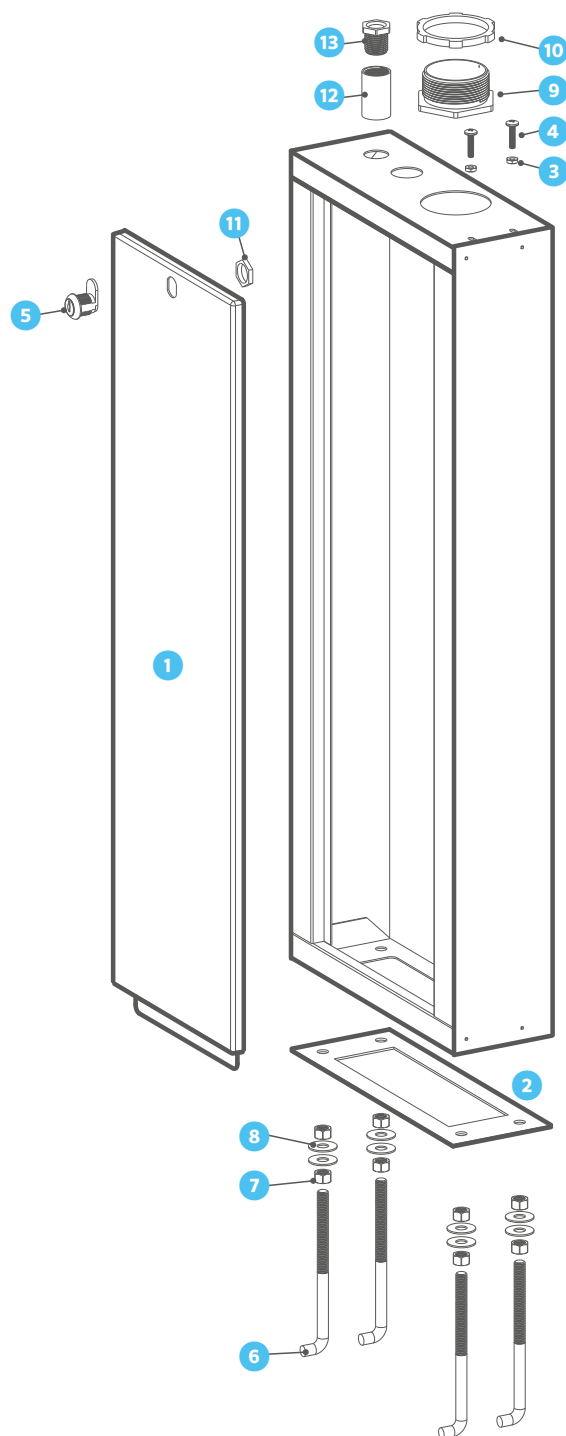
1. Entfernen Sie Tür und Bedienfront für einfachen Zugriff. Verwenden Sie beiliegende Schablone, um die Markierungen für die Bohrungen zu übertragen. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz zum Öffnen der Tür vorhanden ist. Benutzen Sie Dübel, wenn Sie das Gerät an einer Trockenbauwand oder einem Mauerwerk befestigen.
2. Drehen Sie eine 25 mm lange Schraube in die Wand und lassen 6 mm frei. Hängen Sie das Steuergerät mit dem oben mittigen Schlüsselloch auf der Rückseite an der Schraube auf.
3. Setzen Sie vier Bohrungen für die restlichen Befestigungsschrauben.
4. Befestigen Sie das Steuergerät mit den restlichen Schrauben über diese vier Bohrlöcher im Gehäuse. Setzen Sie Bedienpanel und Tür wieder ein.



MONTAGE METALLSOCKEL

ICC-PED ODER ICC-PED-SS

1. ICC Sockel-Tür
2. Montageschablone
3. Mutter, Nr. 10-32 (Anzahl: 2)
4. Schraube, Nr. 10-32 x 7/8" (Anzahl: 2)
5. Verriegeln
6. J-Bolzen (Anzahl: 4)
7. Sechskantmutter 3/8" (Anzahl: 8)
8. Unterlegscheibe, flach 3/8" (Anzahl: 8)
9. 50 mm (2") Kabeldurchführung
10. 50 mm (2") Kabelverschraubung
11. Sechskantmutter, Türverriegelung
12. 13 mm (1/2") Kabelkupplung
13. 13 mm (1/2") Kabeldurchführung



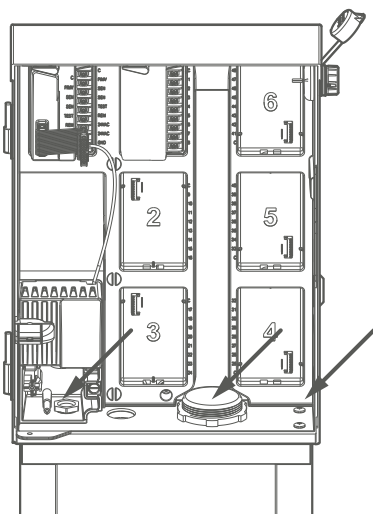
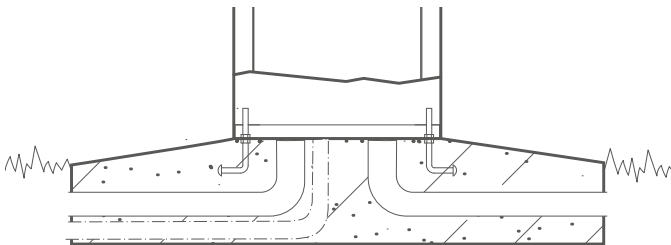
VORBEREITUNG FUNDAMENT

1. Bereiten Sie eine Schalung für das Betonfundament auf Bodenniveau vor, ca. 50 cm breit x 40 cm tief x 10 cm hoch. Das Fundament sollte ein leichtes Gefälle haben.
2. Platzieren Sie J-Bolzen und Kabeldurchführungen (Stromversorgung, Erdungskabel und Steuerleitungen) gemäß Schablone.
3. Entfernen Sie die Sockeltür und befestigen den Sockel an den J-Bolzen in der Betonplatte.

INSTALLATION STEUERGERÄT AUF SOCKEL

Entfernen Sie vor der Montage des Steuergeräts entsprechende Blindstopfen von der Unterseite des Steuergeräts.

4. Sichern Sie das Steuergerät, indem Sie eine 50 mm Kabeldurchführung durch den Sockel in die Unterseite des Steuergeräts einführen und mit der Kontermutter festziehen.
5. Entfernen Sie die Abdeckung des Kabelfachs und sichern Sie das Steuergerät mit der 1/2" Kabeldurchführung und Mutter.
6. Führen Sie zwei Schrauben Nr. 10-32 durch die Löcher an der unteren rechten Seite des Gehäuses und ziehen sie mit den entsprechenden Muttern fest.

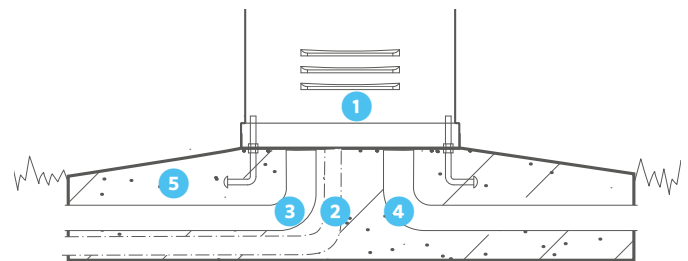


MONTAGE KUNSTSTOFFSTANDBOX

1. Montieren Sie die Standbox auf das Betonfundament.
2. Stromversorgungsleitung: Verbindung der Stromquelle mit der Anschlussbox im Steuergerät.
3. Erdungskabelkanal: zur Erdung gemäß ASIC-Richtlinien.
4. Durchführung des Steuerkabels gemäß örtlichen Vorschriften.
5. Fundament gemäß Vorgabe: Stellen Sie sicher, dass das Wasser vom Sockel abgeleitet wird.

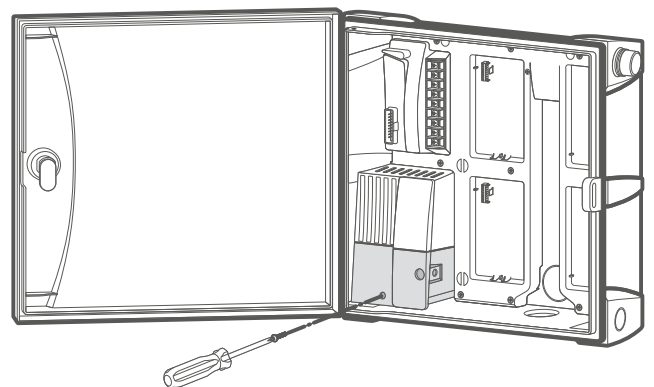
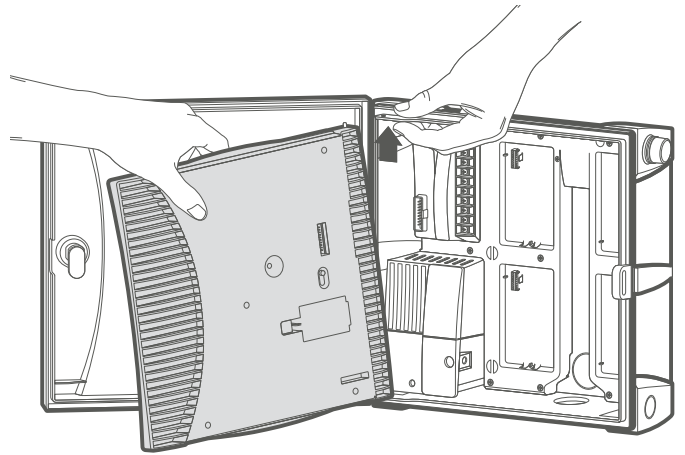
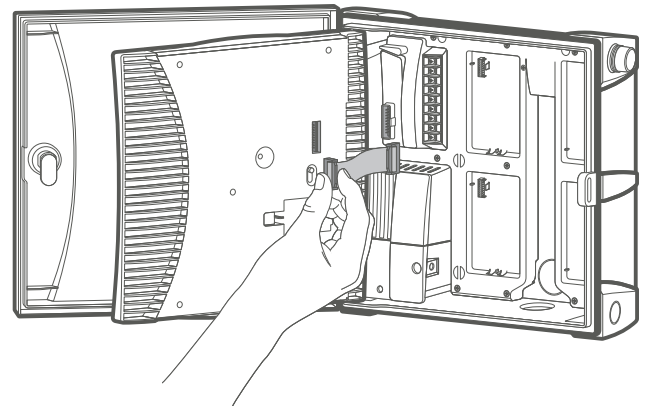


Hinweis: Das Steuergerät muss fest mit einer geerdeten Stromquelle von 120 oder 230 VAC (international) verdrahtet werden.

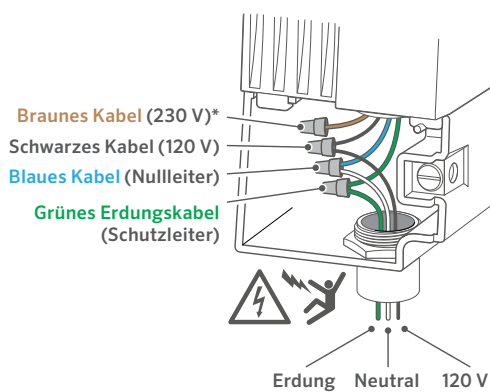


Anschluss an Netzspannung

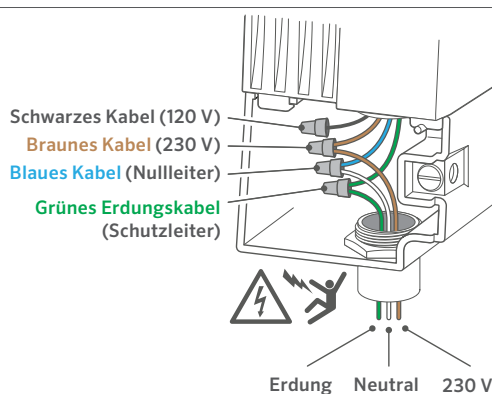
1. Schalten Sie die Stromversorgung ab und vergewissern sich, dass sie ausgeschaltet ist.
2. Trennen Sie das Flachbandkabel der Bedienfront und entfernen diese aus dem Gehäuse.
3. Entfernen Sie Schraube und Abdeckung von der Vorderseite des Transformatoranschlussfachs.



INSTALLATION 120 VAC MIT KABELVERBINDER

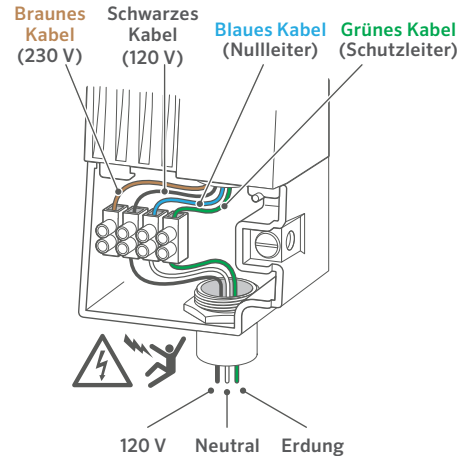


INSTALLATION 230 VAC MIT KABELVERBINDER

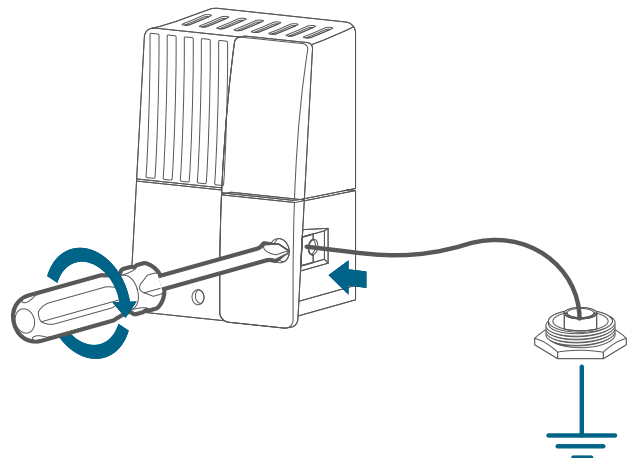
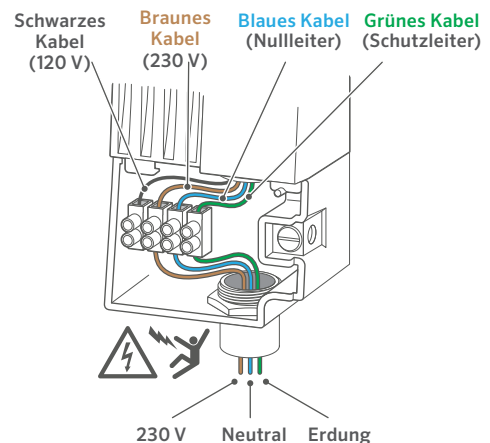


4. Entfernen Sie etwa 13 mm der Isolierung aller Leitungsadern.
5. Führen Sie die Kabel durch die Öffnung in der Anschlussdose.
6. Verbinden Sie das Stromkabel wie dargestellt mit dem mitgelieferten Klemmblock oder, falls erlaubt, mit Kabelverbindern.
7. Bringen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs wieder an, schalten die Stromversorgung ein und testen die Funktion.
8. Führen Sie das Kupferkabel der Erdung ein und sichern es mit der vorderen Schraube.
9. Führen Sie ein Kabel von mindestens 5 mm² zur Erdung (blanker Kupferdraht empfohlen).
10. Nutzen Sie Erdungsstab und/oder -platten, die in 2,5 m Entfernung zum Steuergerät einen Erdungswiderstand 10 Ω oder weniger erreichen.

INSTALLATION 120 VAC MIT BLOCKKLEMME



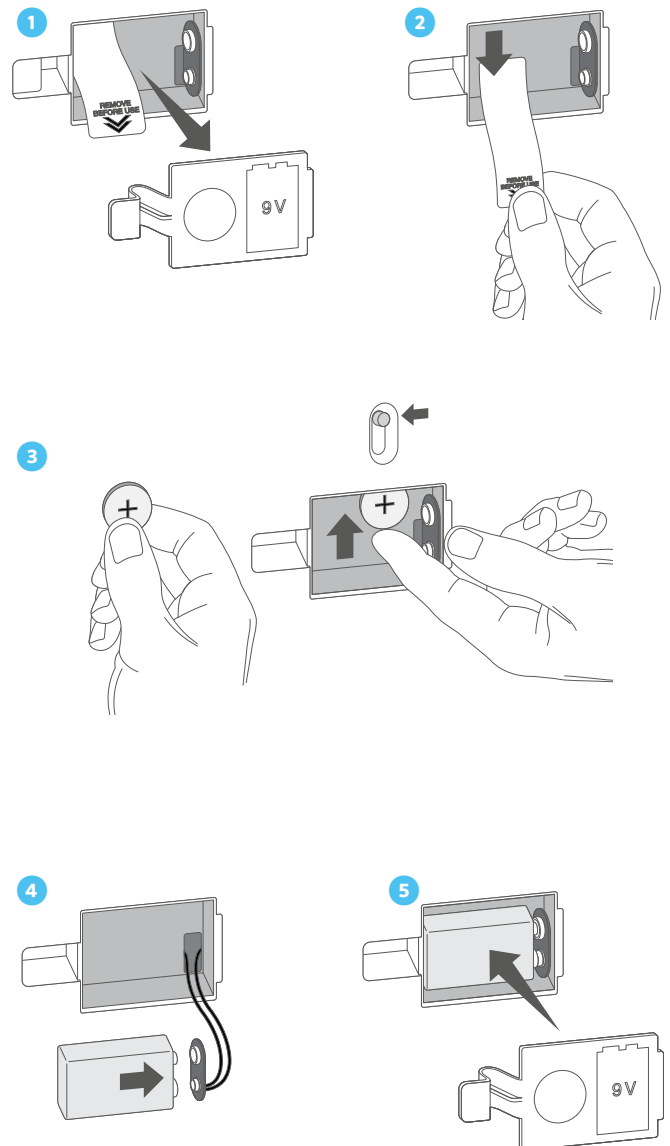
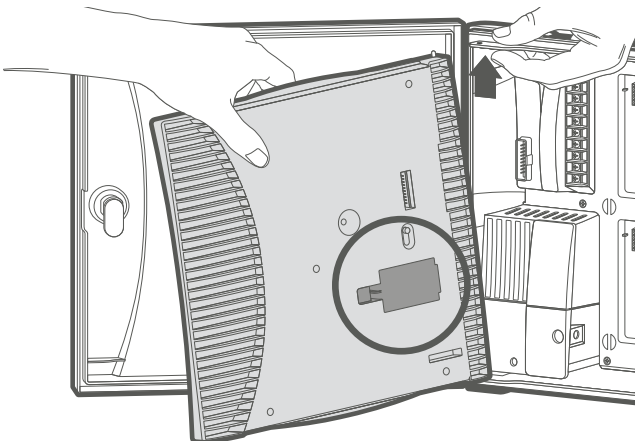
INSTALLATION 230 VAC MIT BLOCKKLEMME



Hinweis: Die ordnungsgemäße Erdung wird für alle Installationen dringend empfohlen. Für Metall- und Edelstahlvarianten ist sie zwingend.

BATTERIEAKTIVIERUNG

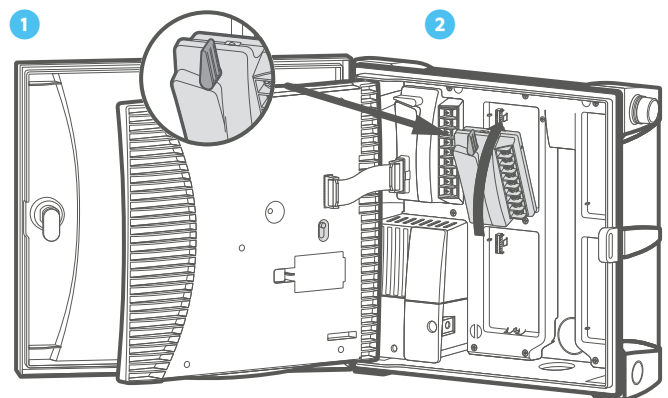
1. Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Bedienfelds. Entfernen Sie die Abdeckung, um auf 9 Volt (optional) und 3 Volt CR2032 Lithiumbatterien zuzugreifen.
2. Entfernen Sie die Kunststoffflasche aus dem CR2032-Batteriefach, um die Sicherung von Datum und Uhrzeit zu aktivieren.
3. Um die CR2032-Batterie auszutauschen, ziehen Sie den blauen Hebel nach unten, um die Batterie auszuwerfen. Setzen Sie eine neue Batterie in den Schlitz ein.
4. Optional: Verwenden Sie bei Bedarf eine 9 Volt Batterie (nicht enthalten), um das Bedienfeld zu programmieren, wenn es vom Gehäuse getrennt ist. Bitte beachten Sie, dass das Steuergerät mit Batteriestrom keine Bewässerung ausführen kann.
5. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf, um das Batteriefach zu verschließen.



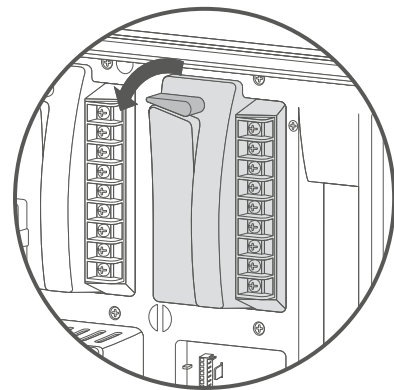
1. Klappen Sie den blauen Verriegelungshebel in vertikale (entriegelte) Position.
2. Führen Sie die beiden Laschen an der Unterseite des Moduls in die entsprechenden Öffnungen des Steckplatzes ein und drücken das Modul fest in Position. Hinweis: Stationsmodule werden kopfüber in die Stationssteckplätze 3 und 4 (Kunststoff) oder in die Steckplätze 4, 5 und 6 (Metall) eingesteckt.
3. Klappen Sie den Verriegelungshebel in die horizontale (verriegelte) Position.
4. Drücken Sie die Reset-Taste auf der Rückseite des Bedienfelds.



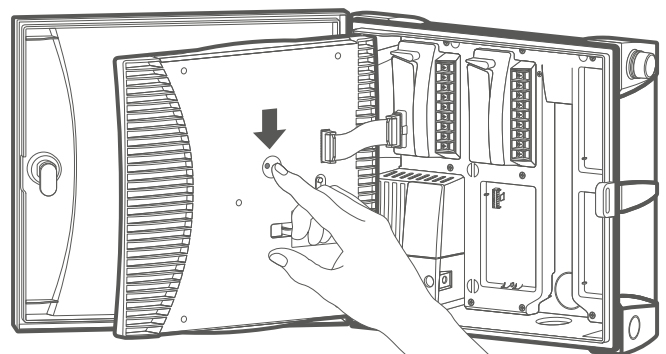
Hinweis: Das Drücken der Reset-Taste ist erforderlich, damit das Steuergerät das neue Modul erkennt.



3

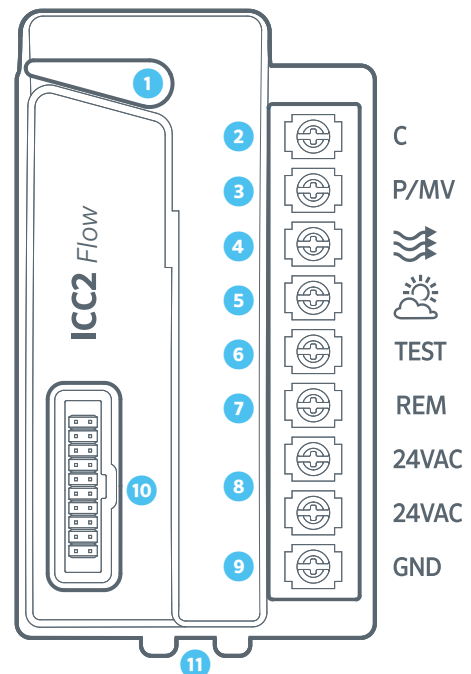


4



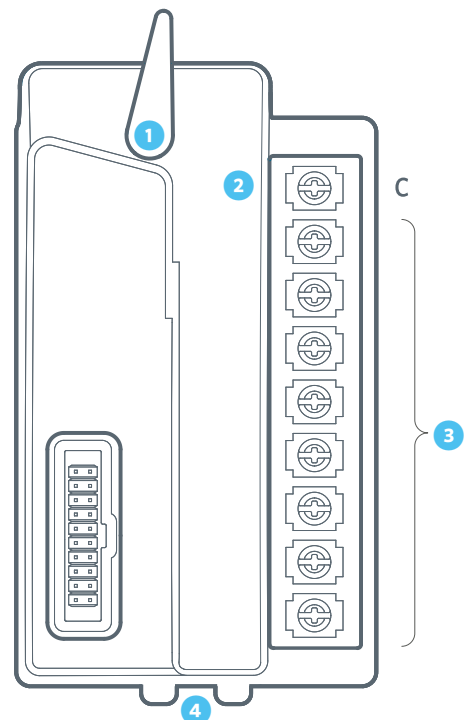
STROMVERSORGUNGSMODUL

- 1. Verriegelungshebel:** Nach oben zur Installation oder Entfernung des Moduls, nach unten zur Verriegelung.
- 2. C (Common Wire Connection):** Gemeinsamer Leiter für P/MV- und/oder Sensorverkabelung.
- 3. P/MV (Anschluss Pumpe/Hauptventil):** Max. 0,56 A für Aktivierung des Hauptventils oder eines Pumpenstartrelais.
- 4. Eingang für Durchflusssensor:** Für Verbindung eines Durchflusssensors, um den Durchfluss zu überwachen.
- 5. Eingang für Solar Sync oder Klik Sensor:** Für Verbindung eines Solar Sync oder Klik Sensors zur Systemintegration.
- 6. Test 24 VAC (Dauerstrom):** Zum Testen und Orten von Ventilkabeln.
- 7. REM (Fernbedienung):** Vorverkabelt für Anschluss von Hunter SmartPort® zur Verwendung von Hunter ROAM Fernbedienungen.
- 8. 24 VAC (x 2) Transformatoranschluss:** Verbindet gelbes 24 VAC Kabel des Transformators. Auch zur Stromversorgung von Hunter Sensormodulen und -empfängern.
- 9. GND:** Verbindet grünes Erdungskabel des Transformators.
- 10. Flachbandkabelstecker:** Verbindet Steuergerät mit dem Bedienpanel.
- 11. Installationslaschen:** Kippen Sie das Modul an und stecken diese Laschen in den Stationssteckplatz.



STATIONSMODULE

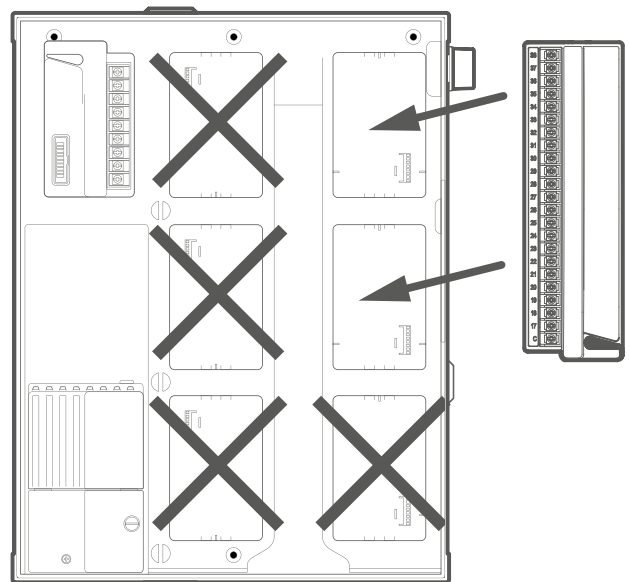
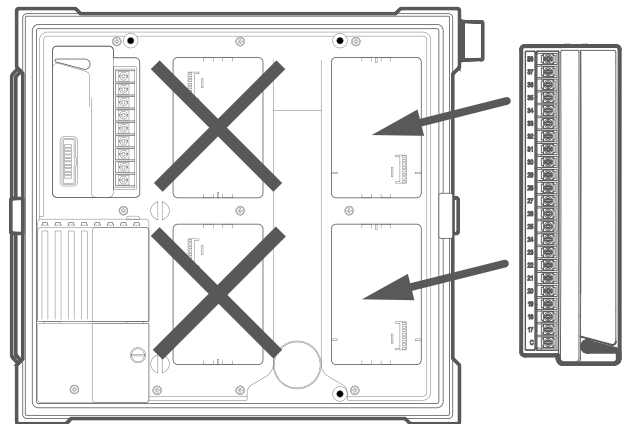
- 1. Verriegelungshebel:** Nach oben klappen zur Installation oder Entfernung des Moduls, nach unten zur Verriegelung.
- 2. C (Common Wire Connection):** Klemme für Massekabel zur Stationsverkabelung.
- 3. Stationsklemmen:** Nummerierte Anschlüsse für 24 VAC Stationsausgangskabel zu den Ventilen. ICM-400 hat vier, ICM-800 hat acht und ICM-2200 hat 22 Stationsklemmen.
- 4. Installationslaschen:** Kippen Sie das Modul an und stecken diese Laschen in den Stationssteckplatz.



Das Erweiterungsmodul ICM-2200 erhöht die Anzahl der konventionellen Stationen auf 38 (Kunststoff) und 54 (Metall). Dieses Modul kann genauso wie die Stationsmodule ICM-400 und ICM-800 installiert werden; es passt jedoch nur in die beiden letzten Stationsausgangsplätze.



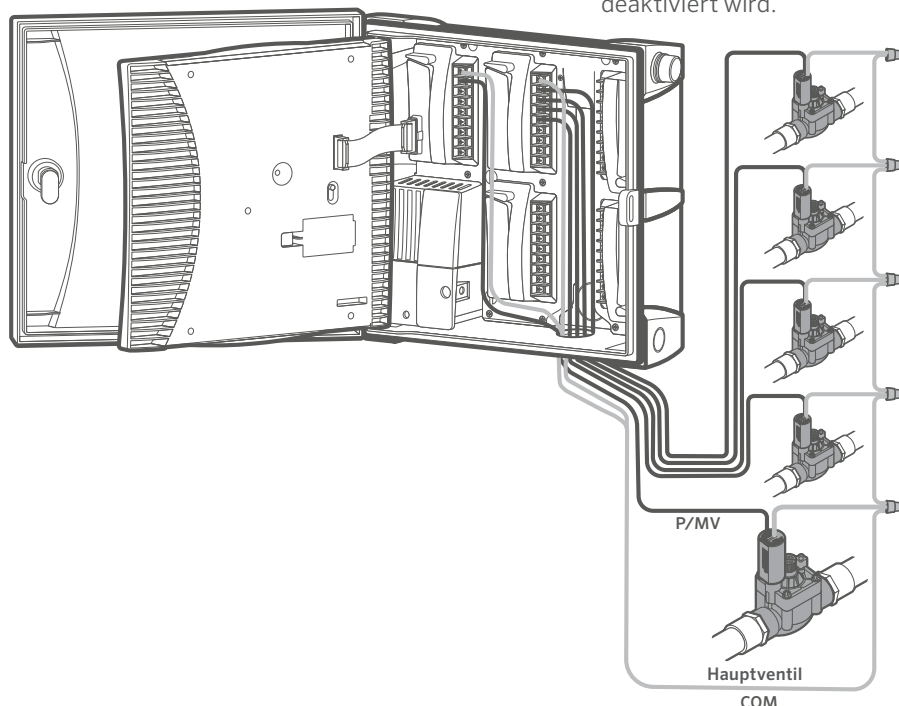
Hinweis: ICM-2200 muss in den beiden letzten Stationssteckplätzen installiert werden: 3 und 4 (Kunststoff) oder 5 und 6 (Metall). Außerdem dürfen vor dem ICM-2200 keine leeren Steckplätze vorhanden sein. Vergessen Sie nicht, nach der Installation die Taste Reset auf der Rückseite des Bedienfelds zu drücken.



ANSCHLIESSEN DER STATIONSKABEL

Jedes ICC2 Steuergerät wird mit einem ab Werk installierten Basismodul für 8 Stationen (ICM-800) geliefert. Zusätzliche Stationen können in Schritten von vier (ICM-400), acht (ICM-800) oder einem Modul mit 22 Stationen (ICM-2200) hinzugefügt werden. Jedes Stationsmodul verfügt über seine eigene Masseklemme, die in Verbindung mit den entsprechenden Stationsklemmen des Moduls arbeitet. Jeder Stationsausgang ist für maximal 0,56 A ausgelegt, was den gleichzeitigen Betrieb von zwei Hunter Magnetspulen sicher ermöglicht.

1. Verlegen Sie die Stations-/Ventilkabel vom Steuergerät zu den Magnetventilen.
2. Verbinden Sie von jedem Magnetventil jeweils ein Kabel mit einer gemeinsamen Masseleitung. Meistens handelt es sich dabei um ein weißes Kabel. Verbinden Sie jeweils eine separate Steuerleitung mit dem verbleibenden Kabel jedes Ventils. Für sämtliche Kabelverbindungen müssen wasserdichte Verbinder verwendet werden.
3. Führen Sie alle Massekabel und Steuerleitungen durch einen ins Steuergerät führenden Kabelkanal. Der Kabelkanal kann an jeder Aussparung an der Unterseite des Gehäuses befestigt werden.
4. Entfernen Sie 13 mm der Isolierung aller Leitungsadern. Klemmen Sie die Massekabel der Ventile auf die entsprechenden COM Klemmen. Klemmen Sie die Steuerleitung jedes einzelnen Ventils auf die entsprechende Stationsklemme.



ANSCHLIESSEN EINES HAUPTVENTILS (OPTIONAL)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn Sie ein Hauptventil installiert haben.

Das ICC2 Steuergerät verfügt über einen Pumpen-/Hauptventil-Ausgang (P/MV), der entweder ein normal geschlossenes Hauptventil oder ein 24 VAC Pumpenstartrelais aktivieren kann. Ein Hauptventil wird in der Regel am Wasseranschluss der Hauptleitung installiert und öffnet nur dann, wenn das System aktiviert ist. Zweck eines Hauptventils ist es, die Wasserzufuhr zum Bewässerungssystem zu unterbrechen, wenn kein Stationsventil in Betrieb ist. Es ist auch hilfreich, wenn ein System aufgrund einer Leckage oder eines Rohrbruchs abgeschaltet werden muss. Der P/MV-Ausgang ist für maximal 0,56 A ausgelegt.

1. Führen Sie die Hauptventilkabel wie die Stationskabel in das Gehäuse ein.
2. Die P/MV Klemme befindet sich auf dem Anschlussmodul in der oberen linken Ecke des ICC2 Steuergeräts.
3. Klemmen Sie ein Kabel des Hauptventils an den P/MV-Anschluss und das andere Kabel an den COM-Anschluss.
4. Das Hauptventil kann so eingestellt werden, dass es mit jeder Station aktiviert wird. Standardmäßig wird es mit allen Stationen aktiviert, ist jedoch so programmierbar, dass es für einzelne Stationen aktiviert oder deaktiviert wird.

ANSCHLIESSEN EINES PUMPENSTARTRELAIS (OPTIONAL)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn Sie ein Pumpenstartrelais installiert haben.

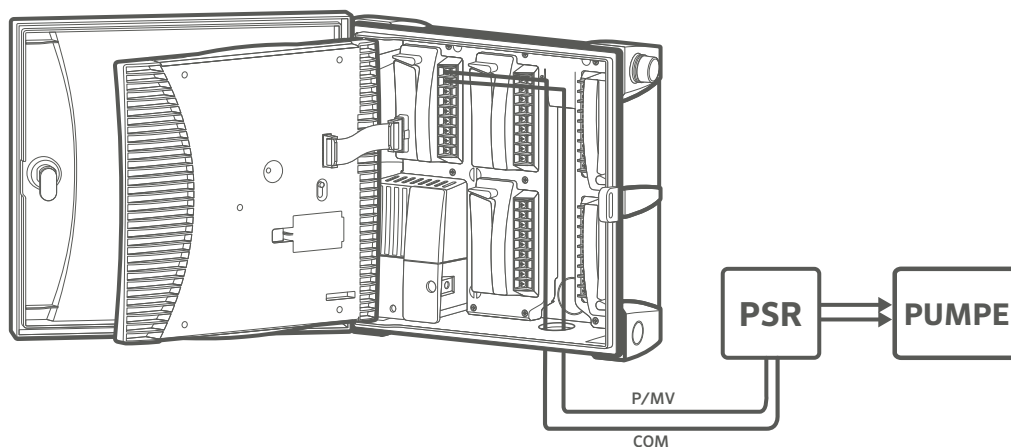
Das ICC2 Steuergerät verfügt über einen Pumpen-/Hauptventil-Ausgang (P/MV), der entweder ein normal geschlossenes Hauptventil oder ein 24 VAC Pumpenstartrelais aktivieren kann. Ein Pumpenstartrelais ist ein elektrisches Gerät, das es dem Steuergerät ermöglicht, eine Pumpe zu starten, die Wasser in das System einspeist. Pumpen müssen immer über ein Pumpenstartrelais angeschlossen werden, um eine Beschädigung des Steuergeräts zu vermeiden. Der P/MV-Ausgang ist für maximal 0,56 A ausgelegt.

1. Führen Sie die Kabel des Pumpenstartrelais wie die Stationskabel in das Gehäuse ein.
2. Die P/MV Klemme befindet sich auf dem Anschlussmodul in der oberen linken Ecke des Steuergeräts.
3. Hunter Pumpenstartrelais haben zwei gelbe 24 VAC Anschlusskabel: eines wird an die COM-Klemme und eines an die P/MV-Klemme angeschlossen.

4. Montieren Sie das Steuergerät mindestens 4,5 m vom Pumpenstartrelais entfernt, um elektromagnetische Störungen zu minimieren. In seltenen Fällen kann es durch die 24 VAC Kabel zu Rückkopplungen am Steuergerät kommen. Durch Einhalten dieses Abstands lassen sich solche Störungen vermeiden.
5. Das Pumpenstartrelais kann so eingestellt werden, dass es mit jeder Station aktiviert wird. Standardmäßig ist diese Funktion für alle Stationen aktiviert, kann jedoch für einzelne Stationen aktiviert oder deaktiviert werden.



hunter.help/PSRDE



ANSCHLIESSEN EINES HUNTER CLIK SENSORS

An das ICC2 Steuergerät kann ein Hunter Wettersensor oder jeder andere normal geschlossene Sensor mit Schaltkontakt angeschlossen werden. Zweck eines solchen Sensors ist die Unterbrechung der automatischen Bewässerung bei entsprechenden Bedingungen. Das Steuergerät hat einen Wettersensor-Eingang und ist mit allen Hunter Klik Sensoren kompatibel, einschließlich:

- Flow-Klik® Sensor
- Freeze-Klik® Sensor
- Mini-Klik® Sensor (kabelgebunden und kabellos)
- Rain-Klik® Sensor (kabelgebunden und kabellos)
- Soil-Klik® Sensor
- Solar Sync® Sensor (kabelgebunden und kabellos)
- Wind-Klik® Sensor

Alle Hunter Klik Sensoren sind normal geschlossen. Durch Öffnen erhält das Steuergerät den Befehl, die Bewässerung zu unterbrechen. Das Steuergerät kann so programmiert werden, dass es entweder vollständig abschaltet oder nur einzelne Stationen unterbricht, wenn der Sensor auslöst (siehe Anweisungen zur Programmierbaren Sensorumgehung).

1. Einen Hunter Klik Sensor schließen Sie am Wettersensoreingang (☀️) am Anschlussmodul an.
2. Führen Sie die Kabel vom Klik Sensor durch eine der verfügbaren Aussparungen in das Gehäuse des Steuergeräts.
3. Entfernen Sie die rote Kabelbrücke zwischen Wettersensor-Eingang (☀️) und Masseklemme (C).
4. Schließen Sie ein Kabel an die Sensorklemme (☀️) und das andere Kabel an die Masseklemme (C) oben im Anschlussmodul.



Hinweis: Der Sensor-Bypass-Schalter muss auf Aktiv stehen, damit das Steuergerät auf den Sensor reagiert. Sobald der Sensor auslöst, zeigt das Display „OFF“ (AUS) und ein Regenschirmsymbol an. Falls kein Sensor installiert ist, müssen Sie entweder die Kabelbrücke wieder installieren oder den Sensor Schalter auf „Bypass“ stellen.

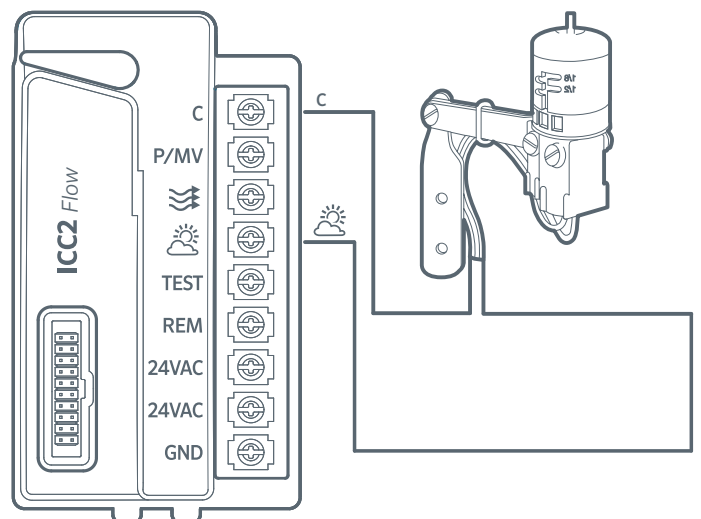
SENSOR-ÜBERBRÜCKUNGSSCHALTER

Dieser Schalter aktiviert oder deaktiviert einen Wettersensor, der mit dem Steuergerät verbunden ist. Wenn sich der Schalter in der Position „Aktiv“ befindet, wird das Steuergerät den Status des Sensors beachten und die Bewässerung abschalten, wenn der Sensor auslöst. Wenn sich der Sensor im geschlossenen Zustand befindet, arbeitet das Steuergerät normal. Wenn sich der Sensor im offenen Zustand befindet, Sie jedoch möchten, dass die automatische Bewässerung dennoch funktioniert, stellen Sie den Schalter auf die Position „Bypass“. Der Sensor wird nun überbrückt, und das Steuergerät läuft wie programmiert.

Wenn kein Sensor installiert ist, kann der Sensor-Bypass-Schalter im aktiven oder im Bypass-Modus stehen. Dies gilt, solange die Kabelbrücke zwischen Sensoranschluss und Masseklemme installiert bleibt. Wenn die Kabelbrücke entfernt wurde, stellen Sie den Sensor Bypass-Schalter auf Bypass. Andernfalls erfolgt keine automatische Bewässerung.



Hinweis: Bei manuellem Betrieb einer einzelnen Station werden alle angeschlossenen Sensoren ignoriert und die Bewässerung ermöglicht.



ANSCHLIESSEN EINES HUNTER SOLAR SYNC SENSORS (NICHT ENTHALTEN)

In Verbindung mit einem ICC2 Steuergerät passt der Solar Sync Sensor den Bewässerungszeitplan automatisch an wechselnde Wetterbedingungen vor Ort an. Er misst die Wetterbedingungen vor Ort mit einem Sonnen- und Temperatursensor und bestimmt die Evapotranspirationsrate (ET), also den Wasserbedarf von Pflanzen und Rasenflächen. Zusätzlich sind im Solar Sync Sensor auch ein Hunter Rain-Click und Freeze-Click Sensor enthalten, die das System bei Regen bzw. Frost abschalten.

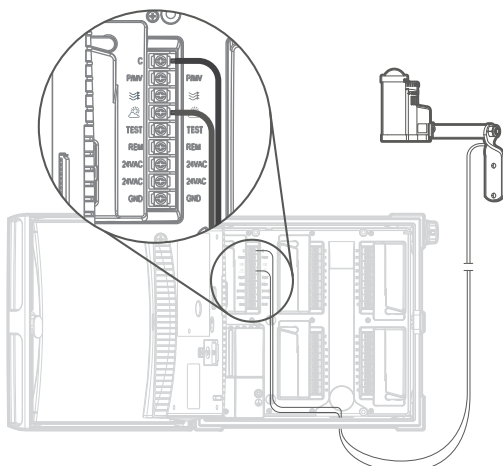
Zur weiteren Programmierung nutzen Sie das Solar Sync Benutzerhandbuch oder besuchen den Solar Sync-Supportbereich:



hunter.help/SolarSyncDE

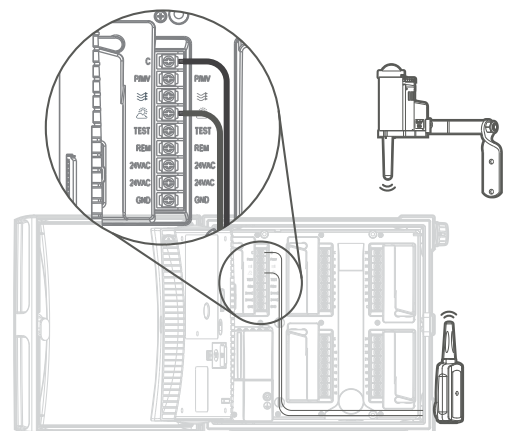
INSTALLATION DES KABELGEBUNDENEN SOLAR SYNC

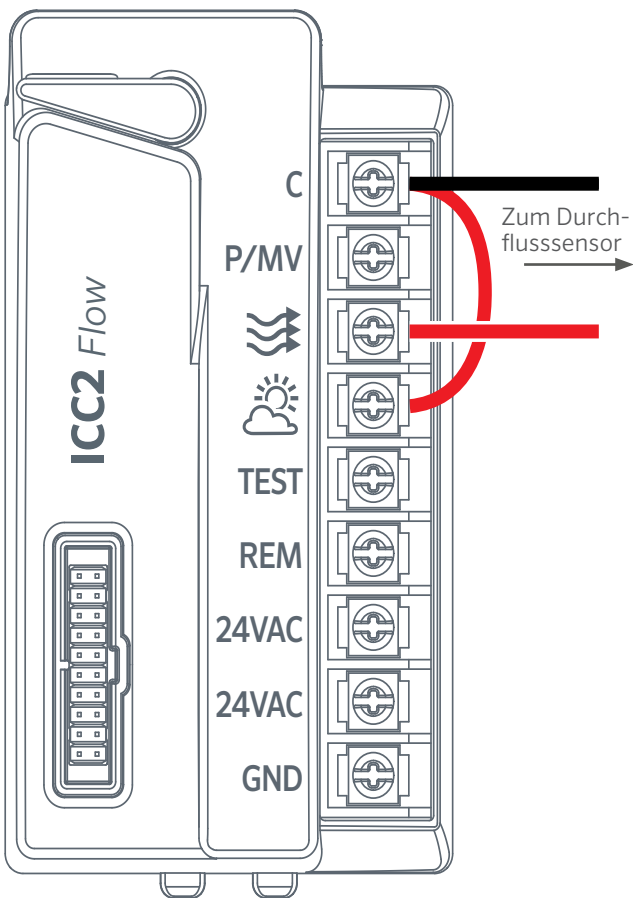
1. Montieren Sie den Sensor mit den mitgelieferten Schrauben in aufrechter Position auf einer Oberfläche, die direkter Sonneneinstrahlung und Regen ausgesetzt ist, außerhalb des Sprühbereichs der Regner und innerhalb von 60 m vom Steuergerät.
2. Führen Sie das grün/schwarze Kabelpaar durch eine der verfügbaren Aussparungen in das Gehäuse des Steuergeräts.
3. Entfernen Sie die rote Kabelbrücke zwischen Wettersensor-Eingang (☁) und Masseklemme (C).
4. Schließen Sie ein Kabel an die Sensorklemme (☁) und das andere Kabel an die Masseklemme (C) oben im Anschlussmodul an.



DRAHTLOSE SOLAR SYNC-INSTALLATION

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 links. Beim Wireless Solar Sync Receiver verbinden Sie das grüne und das schwarze Kabel mit dem Sensoreingang.
2. Der Empfänger kann in die Aussparungen seitlich am Steuergerät oder mit der mitgelieferten Wandhalterung an einer Wand montiert werden.
3. Der Sensor kann bis zu 240 m vom Empfänger entfernt montiert werden; dieser ist bereits auf dieselbe Frequenz abgestimmt. Nach der Installation wechselt der Empfänger in den Suchmodus, um den Sensor zu erkennen. Zur Bestätigung der Signalübertragung wird empfohlen, die Kommunikation während der Einrichtung manuell zu initialisieren.
4. Nachdem das grüne und schwarze Kabel des Empfängers an das Steuergerät angeschlossen wurden, leuchtet die rote LED in der Mitte des Empfängers 10 Sekunden lang, während dieser nach dem Funksignal des Sensors sucht.
5. Während der Empfänger sucht, halten Sie die Spindel am Sensor gedrückt. Sobald das Signal des Sensors vom Empfänger erkannt wurde, blinkt die LED viermal und erlischt.
6. Um eine bestehende Verbindung zu überprüfen, halten Sie die Spindel am Sensor gedrückt. Die LED am Empfänger blinkt zweimal, um zu bestätigen, dass der Empfänger korrekt mit dem Sensor gekoppelt ist.





Neues Anschlussmodul

ANSCHLIESSEN EINES HUNTER DURCHFLUSSENSORS (OPTIONAL)

I2CF-800 Steuergeräte sind mit Funktionen zur Durchflussüberwachung und zwei Sensoreingängen ausgestattet: jeweils einen Durchflusssensor und einen Klik/Solar Sync Sensor.

Diese Sensoreingänge sind mit Durchfluss- und Wettersymbol gekennzeichnet und werden separat über die Masseklemme des Anschlussmoduls verdrahtet.

Die Durchflussüberwachung wird über die Bedienfront des ICC2 aktiviert und konfiguriert.



Hinweis: Für alle Stationen, deren Durchfluss überwacht werden soll, muss vor dem Anlernen eine Laufzeit festgelegt sein. Stationen ohne Laufzeit werden nicht in die Kalibrierung einbezogen.

1. Führen Sie die Sensorkabel durch eine verfügbare Kabelkanal-Aussparung in das Gehäuse des Steuergeräts.
2. Schließen Sie ein Kabel an die Durchflusssensor-Klemme (☼) und das andere Kabel an die Masseklemme (C) oben im Anschlussmodul.
3. Schließen Sie die Einrichtung der Durchflussüberwachung an der Bedienfront des Steuergeräts ab.

MENÜ FLOW SETUP

Halten Sie die Taste **+** gedrückt und stellen den Drehschalter auf Pumpe, dann lassen Sie die Taste **+** los, um zum Menü Flow Setup zu gelangen.

MENÜ FLOW MONITOR

Halten Sie die Taste **-** gedrückt und stellen den Drehschalter auf Pumpe, dann lassen Sie die Taste **-** los, um zum Menü Flow Monitor zu gelangen.

DURCHFLUSSMESSUNG UND ALARME

Um die Durchflussrate in Echtzeit während manueller oder automatischer Bewässerung anzuzeigen, drücken Sie die PRG-Taste. Das Steuergerät zeigt die Durchflussrate aller aktiven Stationen an. Drücken Sie die PRG-Taste erneut, um zur Betriebsanzeige zurückzukehren.

„H St. # Err“ = Alarm für zu hohen Durchfluss dieser Station

„L St. # Err“ = Alarm für zu niedrigen Durchfluss dieser Station

„FL Err“ = Schwellenwert für Gesamtdurchfluss überschritten



hunter.help/ICC2FlowDE

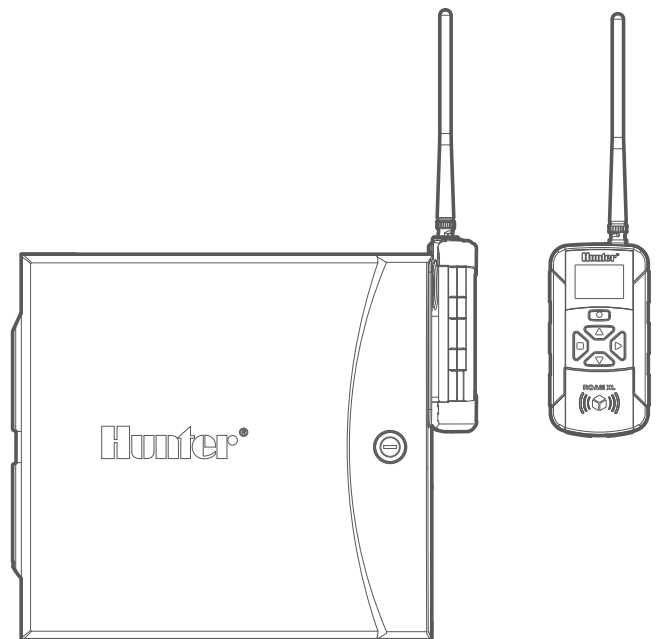
ANSCHLIESSEN EINER HUNTER FERNBEDIENUNG (NICHT ENTHALTEN)

Das ICC2 Steuergerät ist mit Hunter ROAM Fernbedienungen kompatibel, jedes Steuergerät wird mit einem werkseitig installierten SmartPort™ Kabelbaum geliefert. Dadurch hat man die Möglichkeit, mit Fernbedienungen das System zu bedienen, ohne zum Steuergerät gehen zu müssen.

1. Um ein Hunter Fernbedienungskit an Ihr Steuergerät anzuschließen, nehmen Sie einfach die wetterfeste Gummikappe vom SmartPort ab, richten Sie die Stifte des Empfängers am Stecker aus und drücken ihn fest, bis er richtig sitzt.
2. Jedes Fernsteuerungssystem ist voradressiert und sofort einsatzbereit. Sobald Sie den Empfänger in den SmartPort™ einstecken, piept er viermal. Nach etwa 7 Sekunden piept der Empfänger erneut zweimal, um zu bestätigen, dass er auf die richtige Adresse programmiert ist. Um zu überprüfen, ob Sender und Empfänger ordnungsgemäß kommunizieren, drücken Sie entweder die ► - oder die Stopp-Taste am Sender. Der Empfänger sollte zur Bestätigung zweimal piepen. Wenn der Empfänger nicht piept, überprüfen Sie die Batterien im Sender und wiederholen Sie den Vorgang.

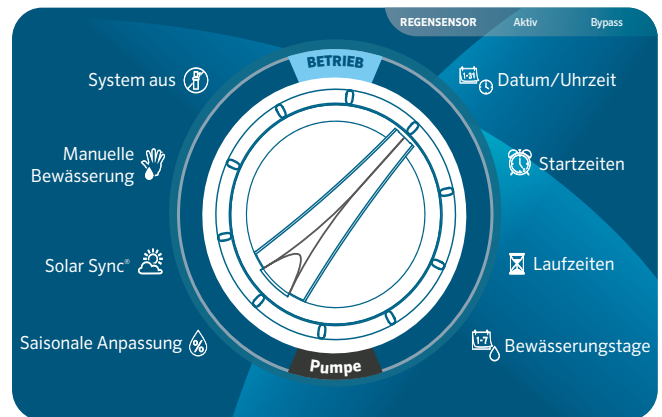


hunter.help/ROAMDE



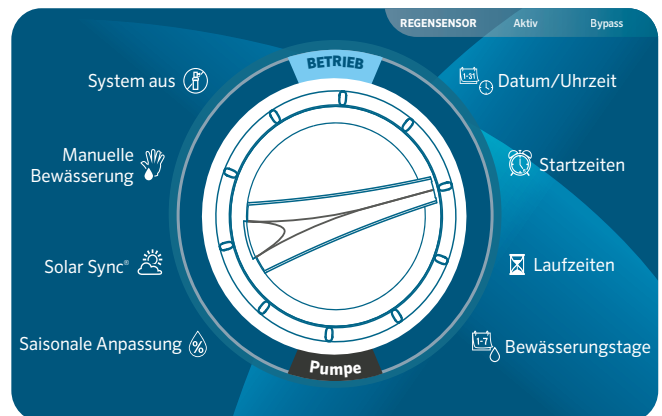
AKTUELLES DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1. Stellen Sie den Drehschalter auf DATE/TIME (DATUM/UHRZEIT).
2. Jahresanzeige blinkt. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** das Jahr aus.
3. Drücken Sie die Taste **▶**, um den Monat einzustellen. Der Monat blinkt. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** den Monat aus.
4. Drücken Sie die **▶**, um den Tag einzustellen. Der Tag blinkt. Wählen Sie mit den **+** und **-** das Tagesdatum aus.
5. Drücken Sie die **▶** um das Zeitformat einzustellen. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** AM, PM oder 24 HR, um die Uhrzeit im 24-Stunden-Modus anzuzeigen.
6. Drücken Sie die Taste **▶**, um die Stunde der aktuellen Uhrzeit einzustellen. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** die Stunde aus.
7. Drücken Sie die Taste **▶**, um die Minuten einzustellen. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** die Minute aus.



PROGRAMMSTARTZEITEN EINSTELLEN

1. Stellen Sie den Drehschalter auf START TIMES (STARTZEITEN).
2. Wählen Sie mit der Taste **PRG** das gewünschte Programm A, B, C oder D aus.
3. Die Startzeit blinkt. Mit den Tasten **+** und **-** können Sie die Startzeit in 15-Minuten-Schritten ändern.
4. Drücken Sie die Taste **▶**, um eine weitere Startzeit hinzuzufügen, oder die Taste **PRG**, um eine Startzeit für das nächste Programm festzulegen. Hinweis: Das Steuergerät bietet acht Startzeiten pro Programm und kann zwei Programme gleichzeitig ausführen.



PROGRAMMSTARTZEIT LÖSCHEN

1. Stellen Sie den Drehschalter auf STARTZEITEN (Start Times) und drücken die Tasten **+** und **-**, bis Sie 12:00 AM (Mitternacht) erreichen.
2. Drücken Sie hier einmal die Taste **-**, um die Position OFF zu erreichen.

STATIONS-LAUFZEITEN PROGRAMMIEREN

1. Stellen Sie den Drehknopf auf Position Laufzeiten.
2. Wählen Sie mit der Taste **PRG** das gewünschte Programm A, B, C oder D aus.
3. Laufzeit für Station 1 blinkt. Mit den Tasten **+** und **-** können Sie die Laufzeit der Station ändern und von 1 Minute bis 12 Stunden einstellen.
4. Drücken Sie die Taste **►**, um zur nächsten Station zu wechseln.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Station und jedes Programm, das Sie ausführen möchten.

BERECHNUNG DER GESAMTLAUFZEIT

1. Stellen Sie den Drehknopf auf Position Laufzeiten.
2. Drücken Sie **◀**, um die Gesamtzeit aller Stationen des Programms anzuzeigen.
3. Drücken Sie **PRG**, um die Gesamtzeit anderer Programme zu sehen.

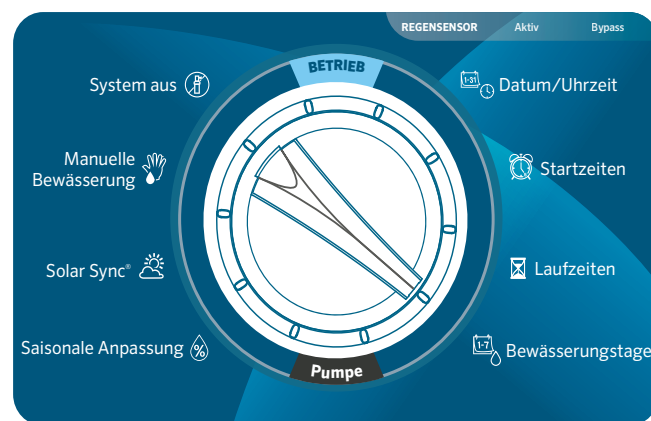
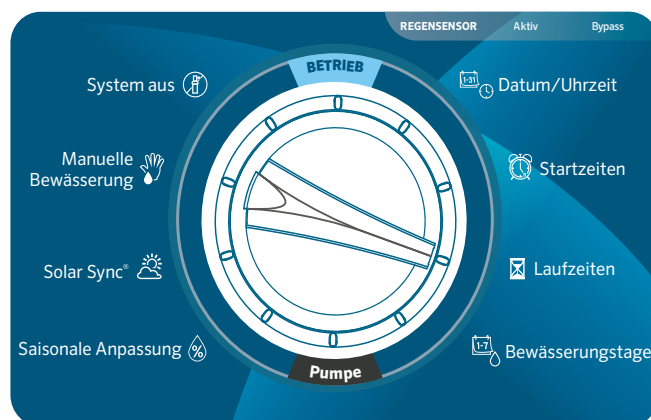
BEWÄSSERUNGSTAGE EINSTELLEN

1. Stellen Sie den Drehschalter auf „Bewässerungstage“.
2. Im Display wird das zuletzt gewählte Programm (A, B, C oder D) angezeigt. Wechseln Sie mit der Taste **PRG** zum gewünschten Programm.
3. Der Cursor am unteren Displayrand blinkt über MO (Montag). Wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** Tage mit Bewässerung (☀) oder ohne Bewässerung (☾) aus.
4. Nachdem Sie die Bewässerung für einen bestimmten Tag ausgewählt haben, springt der Cursor automatisch auf den nächsten Tag. Sie können auch mit den Tasten **►** und **◀** zwischen den einzelnen Tagen wechseln.

UNGERADE/GERADE BEWÄSSERUNGSTAGE AUSWÄHLEN

Bei dieser Funktion werden Tage des Monats (ungerade: 1., 3., 5. usw.; gerade: 2., 4., 6. usw.) für die Bewässerung zugrunde gelegt und nicht bestimmte Wochentage.

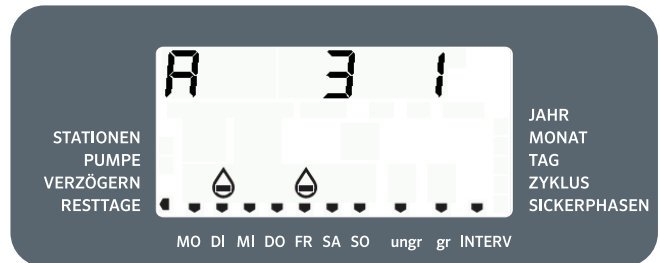
1. Drücken Sie nach allen Wochentagen die Taste **►**, sodass der Cursor über ODD (ungerade) oder EVEN (gerade) blinkt.
2. Drücken Sie die Taste **+**, um die ungeraden oder geraden Tage auszuwählen, oder die Taste **-**, um sie abzuwählen.



INTERVALLBEWÄSSERUNG AUSWÄHLEN

Diese Funktion vereinfacht die Planung, da ein einheitliches Bewässerungsintervall unabhängig von bestimmten Wochentagen oder Daten festgelegt wird. Das ausgewählte Intervall gibt die Anzahl der Tage bis zur nächsten Bewässerung an (z.B. bei einem Intervall von 2 Tagen wird jeden zweiten Tag bewässert).

1. Drücken Sie die Taste ► über ODD und EVEN hinaus, bis der Cursor über INTERVALL blinkt.
2. Die Anzahl der Intervalltage blinkt (Standardeinstellung ist 1).
3. Drücken Sie die Tasten + oder -, um die Intervalltage zu erhöhen oder zu verringern (max. 31 Tage).
4. Sobald die Intervalltage größer als 1 sind, zeigt eine zweite Zahl die verbleibenden Tage des Intervalls an. Drücken Sie die Taste ►, um diese Zahl auszuwählen, und drücken Sie die Tasten + oder -, um die verbleibenden Tage bis zur nächsten Bewässerung zu erhöhen oder zu verringern. Diese Zahl zeigt die gewünschte Anzahl von Tagen bis zur nächsten Bewässerung. Wenn Sie beispielsweise ein Intervall von 3 Tagen wählen und noch 1 Tag verbleibt, beginnt die Bewässerung morgen zur geplanten Startzeit und wird ab diesem Tag jeden dritten Tag wiederholt.
5. Im Intervall-Bewässerungsmodus gibt es auch die Option „Keine Bewässerungstage“. Nachdem Sie Intervalltage und verbleibende Tage eingestellt haben, wählen Sie mit der ► einzelne Tage aus, an denen nicht bewässert werden soll. Die Standardeinstellung zeigt alle Tage an, an denen bewässert werden kann. Mit den Tasten ► und ◀ wechseln Sie zwischen den Tagen, mit der Taste - schließen Sie bestimmte Tage von der Bewässerung aus.



PUMPEN-/HAUPTVENTILAKTIVIERUNG

1. Drehen Sie den Drehknopf auf PUMPE.
2. Mit der Taste ► wählen Sie einzelne Stationen aus.
3. Drücken Sie + oder -, um den Ausgang für Pumpe/Hauptventil für jede Station auf ON (EIN) oder OFF (AUS) zu schalten.



Hinweis: Die Standard-Einstellung für Pumpe/Hauptventil ist für alle Stationen ON (EIN).

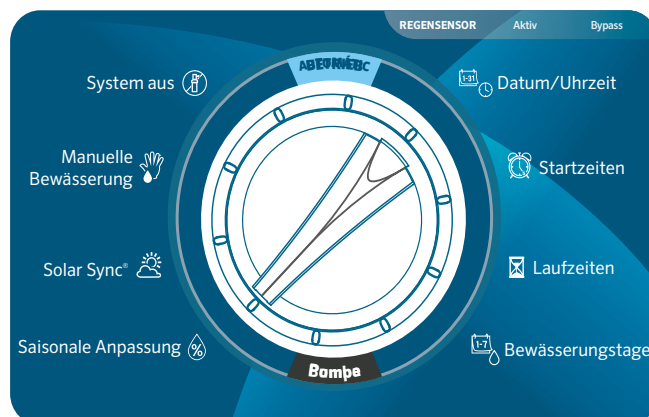
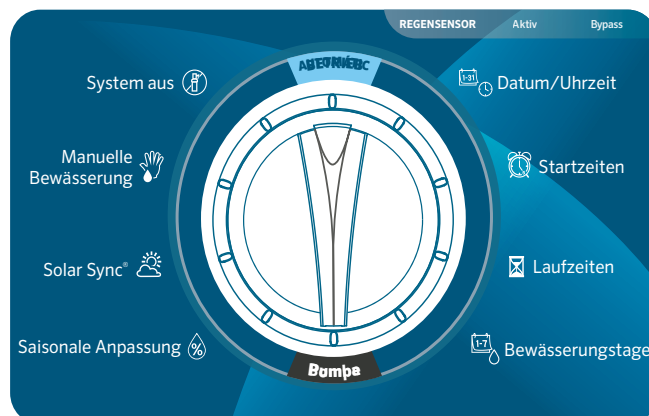
SAISONALE ANPASSUNG

Mit der Saisonalen Anpassung können Änderungen an allen Laufzeiten vorgenommen werden, ohne im Steuergerät eine gesamte Umprogrammierung vornehmen zu müssen. Dies ist ideal für kleine Änderungen im Zeitplan, die aufgrund von Wetterschwankungen erforderlich sind. Beispielsweise kann in heißeren Perioden etwas mehr Wasser erforderlich sein, während in kühleren Perioden weniger Wasser benötigt wird. Die Saisonale Anpassung kann die programmierten Laufzeiten je nach Wetterschwankung um einen bestimmten Prozentsatz erhöhen oder verringern.

1. Drehen Sie den Drehschalter auf die Position SAISONALE ANPASSUNG.
2. Mit den Tasten + oder - ändern Sie die programmierten Laufzeiten auf 5 % bis 300 %.



Hinweis: Die Standardeinstellung für die Saisonale Anpassung beträgt 100 %.



SOLAR SYNC EINSTELLEN

Fügen Sie einen optionalen Solar Sync Sensor (kabelgebunden oder kabellos) hinzu für eine automatische tägliche Saisonale Anpassung auf Basis lokaler Wetterbedingungen.

1. Stellen Sie den Drehschalter auf Position Solar Sync.
2. Die Regionseinstellung blinkt. Mit den Tasten **+** oder **-** wählen Sie Region 1-4. Für genaue Solar Sync Messungen muss die Region mit dem für Ihren Standort passenden ET-Wert eingestellt werden (siehe Solar Sync Benutzerhandbuch).
3. Mit der Taste **►** wählen Sie den Anpassungswert aus. Mit den Tasten **+** oder **-** erhöhen oder verringern Sie die Bewässerung von 1 bis 10. Die Standardeinstellung ist 5, und es wird empfohlen, zunächst bei 5 zu bleiben. Wenn sich die Saisonale Anpassung jedoch nicht ausreicht, kann der Anpassungswert geändert werden. Scannen Sie unten für den Onlinesupport zu Solar Sync.



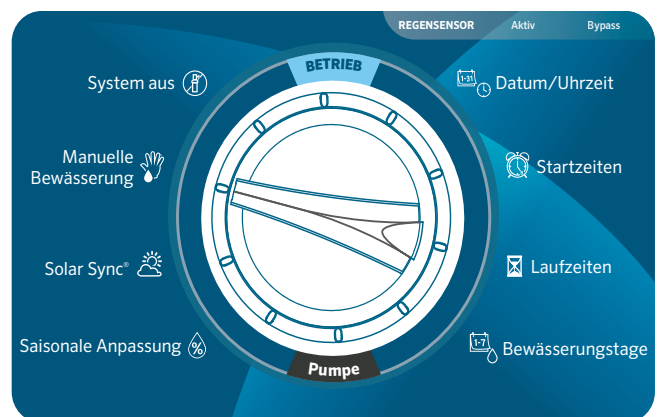
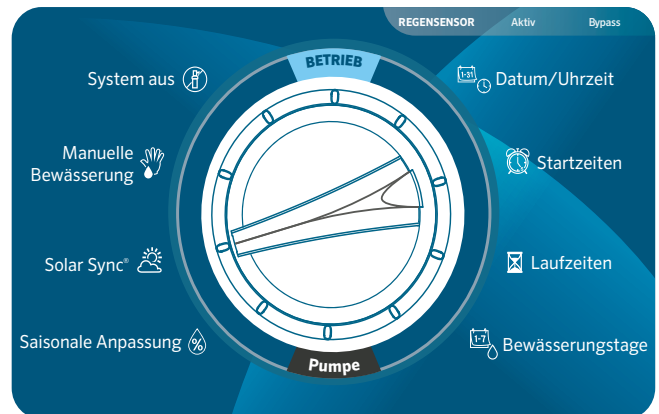
hunter.help/SolarSyncDE

MANUELLER BETRIEB EINER EINZELNEN STATION

1. Stellen Sie den Drehschalter auf Manuell.
2. Stationslaufzeit blinkt im Display. Mit der Taste **►** wechseln Sie zur gewünschten Station.
3. Mit den Tasten **+** und **-** wählen Sie die Laufzeit von 1 Minute bis 12 Stunden.
4. Stellen Sie den Drehknopf auf Betrieb, um die Station zu starten. Bewässerung läuft nur für die eingestellte Station und festgelegte Laufzeit. Anschließend kehrt das Steuergerät ohne Änderungen am Programm in den Automatikmodus zurück.



Hinweis: Bei Manuellem Betrieb einer einzelnen Station werden alle angeschlossenen Sensoren ignoriert und die Bewässerung ermöglicht. Verwenden Sie Manueller Betrieb einer einzelnen Station nicht, um einen Regensensor zu testen. Verwenden Sie stattdessen Programm Ausführen und Manueller Start mit nur einer Taste.



EINSTELLUNG SYSTEM AUSSCHALTEN

Um die gesamte Bewässerung, einschließlich der bereits laufenden Stationen, zu stoppen, stellen Sie den Drehknopf auf System Aus. Auf dem Display wird OFF angezeigt, und alle laufenden Stationen werden innerhalb weniger Sekunden heruntergefahren. Steht das Steuergerät auf System Aus, werden keine automatischen Programme gestartet. Um das Steuergerät wieder in den Normalbetrieb zu versetzen, stellen Sie den Drehknopf einfach wieder auf Betrieb.

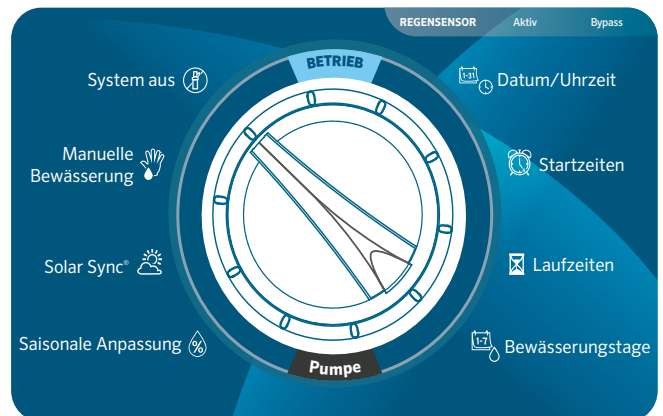
PROGRAMMIERBARE BEWÄSSERUNGSPAUSE

Diese Funktion setzt alle programmierten Bewässerungen für einen bestimmten Zeitraum von 1 bis 99 Tagen aus. Nach Ablauf der programmierbaren Bewässerungspause nimmt das Steuergerät wieder den regulären automatischen Betrieb auf.

1. Stellen Sie den Drehschalter auf System Aus. Warten Sie, bis OFF aufhört zu blinken.
2. Mit den Tasten + und - stellen Sie die Anzahl der Tage ein, an denen die Bewässerung pausieren soll.
3. Drehen Sie den Drehknopf zurück auf Position Betrieb. Das Display zeigt die noch verbleibenden Tage ohne Bewässerung an. Die verbleibenden Tage ohne Bewässerung verringern sich jeden Tag um Mitternacht um einen Tag. Sobald die Anzeige 0 erreicht, kehrt das Display zur Anzeige des Datums zurück und die automatische Bewässerung wird zur nächsten geplanten Startzeit wieder aufgenommen.



Hinweis: Um die programmierte Bewässerungspause zu löschen, stellen Sie den Drehknopf in Position System Aus, warten Sie, bis OFF nicht mehr blinkt, und stellen den Drehknopf dann wieder auf Position Betrieb.



FUNKTIONEN UND IHRE POSITION

1. **Programmierbarer Sensorbypass:** Halten Sie **-** und drehen Sie auf Startzeiten.
2. **Zyklus- und Sickerphasen:** Halten Sie die Taste **+** gedrückt und drehen den Schalter auf Laufzeiten. Geben Sie die Zykluszeit ein und drücken die Taste **PRG**, um die Sickerdauer einzustellen.
3. **Verzögerung zwischen Stationen:** Halten Sie **-** gedrückt und drehen auf Laufzeiten.
4. **Programme ausblenden:** Halten Sie die Taste **-** gedrückt und drehen auf Bewässerungstage.
5. **Solar Sync Verzögerung:** Halten Sie die Taste **+** gedrückt und drehen auf Solar Sync.
6. **Klik Verzögerung:** Halten Sie **+** gedrückt und drehen auf System Aus.
7. **Gesamtlaufzeit:** Drehen Sie auf Laufzeiten. Drücken Sie von Station 1 aus auf **◀**. Drücken Sie **PRG**, um andere Programme anzuzeigen.
8. **Testprogramm:** Halten Sie die Taste **PRG** drei Sekunden lang gedrückt.
9. **Easy Retrieve® Memory:** Halten Sie zum Speichern **+** und **PRG** gedrückt. Halten Sie zum Wiederherstellen **-** und **PRG** gedrückt.
10. **Total Reset:** Halten Sie die Tasten **PRG** und Reset gedrückt.
11. **QuickCheck™ Technology:** Halten Sie **+**, **-**, **◀**, **▶** gleichzeitig gedrückt. Drücken Sie **+**, um den Test zu starten.
12. **Programm ausführen:** Halten Sie **▶** gedrückt und wählen mit **PRG** das Programm aus. Drücken Sie **▶**, um zur nächsten Station zu gelangen.
13. **Durchflusseinstellung:** Halten Sie die Taste **+** gedrückt und drehen auf Pumpe.
14. **Flow Monitor:** Halten Sie **-** gedrückt und drehen auf Pumpe.

PROGRAMMIERBARE SENSORUMGEHUNG

Das ICC2 Steuergerät kann so programmiert werden, dass für jede Station eine unabhängige Sensorreaktion möglich ist. Mit dieser Funktion kann der Sensor die Bewässerung nur für die gewünschten Stationen (und nicht für das gesamte System) deaktivieren. Es kann z.B. vorkommen, dass Pflanzen in Innenhöfen oder unter Dächern auch bei Regen kein Wasser bekommen und deshalb auch dann bewässert werden müssen.



Hinweis: Die Standardeinstellung des Steuergeräts ist ON, was bedeutet, dass der Sensor aktiv ist und die Bewässerung in allen Zonen deaktiviert, sobald er ausgelöst wird.

1. Halten Sie mit dem Drehknopf auf Position Betrieb die Taste **-** gedrückt, stellen den Drehknopf auf Startzeit und lassen die Taste **-** los.
2. Auf dem Display wird die Stationsnummer angezeigt, und ON blinkt. Drücken Sie die Tasten **+** und **-**, um den Sensor für die angezeigte Station zu aktivieren oder zu deaktivieren.
EIN = Sensor aktiviert (Beregnung wird ausgesetzt)
AUS = Sensor deaktiviert (Beregnung wird zugelassen)
3. Mit den Tasten **▶** und **◀** gelangen Sie zur nächsten gewünschten Station für den Sensorbypass.
4. Stellen Sie den Drehknopf zurück auf Betrieb, wenn Sie mit der Programmierung aller Sensorumgehungen fertig sind.

ZYKLUS- UND SICKERPHASEN

Zyklus- und Sickerphasen teilt die Laufzeit einer Station in zyklische, kürzere Bewässerungszeiten auf. Diese Funktion ist nützlich bei der Bewässerung von Hängen und dichten Böden. Die Wasserausbringung wird durch mehrere kürzere Zyklen anstatt eines langen Durchlaufs automatisch verlangsamt. Dies hilft, Abfließen und übermäßige Bewässerung zu verhindern.

Geben Sie dazu die Zykluszeit als Bruchteil der gesamten Bewässerungsdauer der Station ein. Als Sickerzeit geben Sie die Mindestanzahl von Minuten an, die vor dem Beginn des nächsten Zyklus vergehen müssen. Die Gesamtzahl der Zyklen wird berechnet, indem die programmierte Stationslaufzeit durch die Zykluszeit geteilt wird.

Im folgenden Beispiel benötigt Station 1 eine Bewässerungsdauer von 20 Minuten. Wenn nach 5 Minuten Wasser abzufließen beginnt und nach weiteren 10 Minuten alles Wasser vom Boden aufgenommen wurde, stellen Sie eine Laufzeit von 20 Minuten, eine Zykluszeit von 5 Minuten und eine Sickerzeit von 10 Minuten ein. Dies führt zu vier 5-minütigen Bewässerungszyklen mit 10-minütigen Sickerpausen dazwischen.

Wenn nach Station 1 weitere Stationen programmiert werden, wird der Zyklus- und Sickerprozess für Station 1 beendet, nachdem alle anderen Zonen gelaufen sind. Das Steuergerät führt den ersten Zyklus von Station 1 aus, dann nacheinander die verbleibenden Stationen und kehrt schließlich zu Station 1 zurück, um die restlichen Zyklus- und Sickerphasen auszuführen.



Hinweis: Beim Einstellen von Zyklus- und Sickerphasen werden Zeiten unter 1 Stunde nur in Minuten angezeigt (z.B. 30). Bei Zeiten über einer Stunde werden Stunden und Minuten angezeigt (z.B. 2:45).

1. Um auf das Menü Zyklus- und Sickerphasen zuzugreifen, stellen Sie den Drehknopf zunächst auf Betrieb. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, drehen den Drehknopf auf Position Laufzeiten und lassen die Taste **+** los.
2. Zunächst wird Station 1 angezeigt. Sie gelangen mit den Tasten **▶** oder **◀** zu anderen Stationen. Sobald die gewünschte Station angezeigt wird, können Sie mit den Tasten **+** und **-** die Zykluszeit erhöhen oder verringern. Stellen Sie die Zykluszeit von 1 Minute bis 4 Stunden ein oder auf OFF, wenn keine Zyklus- und Sickerphase gewünscht ist.

VERZÖGERUNG ZWISCHEN STATIONEN

Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, eine Verzögerung zwischen der Aktivierung und Abschaltung einer Station zu programmieren. Dies ist besonders hilfreich bei Systemen mit langsam schließenden Ventilen, bei Pumpen, die nahe am maximalen Durchfluss arbeiten, und Brunnen oder Wassertanks mit längerer Erholungszeit.

1. Halten die Taste **-** mit Drehknopf auf Betrieb gedrückt, drehen den Drehknopf auf Laufzeit und lassen die Taste **-** los.
2. Das Display zeigt eine Verzögerungszeit in Sekunden an, die standardmäßig auf 00 Sekunden eingestellt ist. Mit den Tasten **+** oder **-** erhöhen oder verringern Sie die Verzögerungszeit. Bei einer Verzögerung von unter 1 Minute zeigt das Display nur Sekunden an (z.B. SEC 45). Sobald Sie über 59 Sekunden programmieren, ändert sich SEC zu Hr und die Zeit wird in Minuten und Stunden angezeigt (z.B. 0:30 Hr für 30 Minuten, 2:00 Hr für 2 Stunden).
3. Verzögerung zwischen Stationen gilt für alle Stationen und kann von 1 Sekunde bis zu 10 Stunden programmiert werden.
4. Stellen Sie den Drehknopf zurück auf Betrieb, wenn Sie mit der Programmierung der Verzögerung zwischen Stationen fertig sind.



Hinweis: Hauptventil-/Pumpenstart bleibt während der ersten 15 Sekunden jeder programmierten Verzögerung zwischen Stationen aktiv, um das Schließen des Ventils zu unterstützen und unnötiges Schalten der Pumpe zu vermeiden.

PROGRAMME AUSBLENDEN

Das ICC2 Steuergerät ist ab Werk mit vier unabhängigen Programmen (A, B, C und D) konfiguriert, die bei der Bewässerung unterschiedlicher Anlagen und Pflanzen zum Einsatz kommen. Das Steuergerät kann so angepasst

werden, dass es nur eine Basisprogrammierung anzeigt und weitere Programme ausblendet werden.

1. Halten Sie die Taste **-** mit Drehknopf auf Position Betrieb gedrückt, drehen den Drehknopf auf Bewässerungstage und lassen die Taste **-** los.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+** und **-** zwischen 4 und 1. Die Standardeinstellung ist 4 zur Anzeige aller 4 Programme und aller 8 Startzeiten. Wenn Sie auf 1 wechseln, wird nur Programm A und nur 1 Startzeit angezeigt.
3. Stellen Sie den Drehknopf zurück auf Betrieb, wenn Sie mit der Programmierung Programme Ausblenden fertig sind.

SOLAR SYNC VERZÖGERUNG

Das ICC2 Steuergerät mit integrierter Solar Sync Programmierung kann die automatische tägliche Aktualisierung der Saisonalen Anpassung von Solar Sync um bis zu 99 Tage verzögern. Diese Option kann von Vorteil sein, wenn Solar Sync die Programmlaufzeiten für einen bestimmten Zeitraum nicht anpassen soll (z.B. während einer Ansaat oder Überbewässerung). Durch diese Funktion arbeitet das Steuergerät bis zum Ablauf der Solar Sync Verzögerung mit einem manuell eingestellten, festen Wert für die Saisonale Anpassung. Auch wenn die Solar Sync Verzögerung aktiv ist, sammelt der Solar Sync Sensor weiterhin Wetterdaten und berechnet den saisonalen Anpassungswert; dieser wird jedoch nicht angewendet. Sobald die Solar Sync Verzögerung endet, wird der aktualisierte Saisonale Anpassungswert angewendet.



Hinweis: Die Funktion Solar Sync Verzögerung ist nur verfügbar, wenn ein Solar Sync Sensor installiert ist.

1. Halten Sie die Taste **+** mit Drehknopf auf Betrieb gedrückt, drehen Sie den Drehknopf auf Position Solar Sync und lassen die Taste **+** los.
2. Auf dem Display wird „d:00“ angezeigt, wobei „d“ für Tage und „00“ für die Anzahl der zu verzögernden Tage steht.
3. Mit den Tasten **+** oder **-** erhöhen oder verringern Sie die Anzahl der gewünschten Solar Sync Verzögerungstage. Sobald die richtige Anzahl von Tagen angezeigt wird, stellen Sie den Drehknopf zurück auf Betrieb.



Hinweis: Die verbleibende Anzahl an Tagen wird nicht im Display angezeigt. Um zu überprüfen, ob die Funktion Solar Sync Verzögerung aktiv ist, öffnen Sie das Menü Solar Sync Verzögerung zur Anzeige der verbleibenden Tage. Wenn 1 oder mehr Tage angezeigt werden, ist Solar Sync Verzögerung aktiv. Wenn jedoch 0 Tage angezeigt wird, ist die Solar Sync Verzögerung deaktiviert.

CLIK DELAY

Durch diese Funktion wird die programmierte Bewässerung für einen bestimmten Zeitraum verzögert, NACHDEM ein Klik Sensor auslöst. Wenn beispielsweise starker Regen vorhergesagt ist und Sie anschließend mehrere Tage lang nicht bewässern möchten. Klik Verzögerung kann die programmierte Bewässerung um 1-7 Tage verzögern, nachdem der Klik Sensor ausgelöst hat. Am Ende der Zeitraums von Klik Verzögerung nimmt das Steuergerät den programmierten Zeitplan wieder auf.

1. Halten Sie die Taste **+** mit Drehknopf in Position Betrieb gedrückt, drehen den Drehknopf auf System Aus und lassen die Taste **+** los.
2. Das Display zeigt „OFF –“, der Strich blinkt. Mit den Tasten **+** oder **-** erhöhen oder verringern Sie die Tage für Klik Verzögerung. Sobald die richtige Anzahl angezeigt wird, stellen Sie den Drehknopf zurück auf Position Betrieb.
3. Nachdem ein Klik Ereignis endet (z.B. wenn der Regensensor trocknet und den Sensor deaktiviert), wird Klik Verzögerung aktiv und für die gesamte Dauer auf dem Bildschirm angezeigt.



Hinweis: Ein aktive Klik Verzögerung kann jederzeit beendet werden, indem Sie den Drehknopf einfach auf Position System Aus stellen, warten bis OFF nicht mehr blinkt und den Drehknopf zurück auf Position Betrieb stellen. Außerdem wird jede Station, für die Sensorbypass programmiert ist, während einer Klik Verzögerung betrieben.

GESAMTLAUFZEIT

Das ICC2 Steuergerät speichert laufend die Summe der Stationslaufzeiten der einzelnen Programme. Mit dieser Funktion können Sie schnell erkennen, wie lange jedes Programm bewässert.

1. Stellen Sie den Drehknopf auf Laufzeiten.
2. Von Station 1 ausgehend drücken Sie die Taste **◀** einmal, um die Gesamtlaufzeit aller Stationen im Programm anzuzeigen. Sie können die Gesamtlaufzeit auch sehen, wenn Sie von der höchsten Station ausgehend die Taste **▶** einmal drücken.
3. Drücken Sie Taste **PRG**, um die Gesamtlaufzeiten zusätzlicher Programme anzuzeigen.

TESTPROGRAMM

Mit der Funktion Testprogramm kann der Anwender auf einfache Weise alle oder einzelne Stationen nacheinander manuell starten. Diese Funktion startet jede Station in numerischer Reihenfolge, beginnend mit der niedrigsten. Sie können mit einer beliebigen Station beginnen. Dies ist vorteilhaft für die schnelle Überprüfung Ihres Bewässerungssystems.

1. Halten Sie die Taste **PRG** mit Drehknopf auf Betrieb gedrückt. Station 1 wird mit blinkender Laufzeit angezeigt (Standardeinstellung ist 0:00).
2. Mit den Tasten **▶** und **◀** wählen Sie die Station aus, die Sie zuerst starten möchten. Mit den Tasten **+** und **-** stellen Sie die Laufzeit ein (0 bis 15 Minuten). Die eingegebene Laufzeit gilt für alle Stationen.
3. Das Testprogramm startet nach zwei Sekunden. Sie können vorwärts und rückwärts zur nächsten Station wechseln, wenn Sie eine Zone vorzeitig beenden wollen.

EASY RETRIEVE™ SPEICHER

Das ICC2 Steuergerät kann ein bevorzugtes Bewässerungsprogramm zur späteren Wiederherstellung speichern. Diese Funktion bietet eine schnelle Möglichkeit, das Steuergerät auf den ursprünglich programmierten Bewässerungszeitplan zurückzusetzen und ist besonders nützlich, um ungewollte Änderungen zu überschreiben.

1. Halten Sie die Tasten **+** und **PRG** mit Drehknopf auf Betrieb gleichzeitig gedrückt. Sobald drei Striche auf dem Bildschirm erscheinen, lassen Sie die Tasten los. Das Symbol bewegt sich von links nach rechts über das Display und zeigt an, dass das Programm gespeichert wird. Das Display zeigt nach dem Speichern DONE an und kehrt dann zur Datumsanzeige zurück.
2. Um ein zuvor gespeichertes Programm abzurufen, halten Sie die **-** und **PRG** mit Drehknopf auf Betrieb gleichzeitig gedrückt. Sobald die drei Striche wieder auf dem Display erscheinen, lassen Sie die Tasten los. Das Symbol bewegt sich von rechts nach links über das Display und zeigt an, dass das Programm aus dem Speicher abgerufen wird. Das Display zeigt nach dem Laden DONE (FERTIG) an und kehrt dann zur Datumsanzeige zurück.

VOLLSTÄNDIGES ZURÜCKSETZEN

Die Funktion Total Reset löscht den gesamten Speicher des Steuergeräts und setzt alles auf Werkseinstellungen zurück. Sobald Sie einen Total Reset durchführen, werden alle Programmierungen vollständig gelöscht, einschließlich aller Programme im Easy Retrieve Speicher. Diese Funktion wird typischerweise genutzt, wenn Sie das Steuergerät von Grund auf neu programmieren müssen oder wenn es nicht mehr reagiert.

1. Halten Sie die Taste **PRG** gedrückt.
2. Drücken Sie kurz die Taste „Reset“.
3. Halten Sie die Taste **PRG** weiterhin gedrückt, bis DONE auf dem Display angezeigt wird.

QUICKCHECK™ TECHNOLOGY

Mit dieser Diagnosefunktion können Kurzschlüsse schnell festgestellt werden, die meist durch defekte Magnetventile oder schlechte Kabelverbindungen verursacht werden. QuickCheck ist eine effiziente und effektive Methode, um Probleme im System zu diagnostizieren, anstatt jeden einzelnen Schaltkreis physisch auf mögliche Probleme zu überprüfen.

1. Um QuickCheck zu starten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **+**, **-**, **▶** und **◀**. Das Display zeigt alle Symbole an.
2. Drücken Sie die Taste **+**, um die Diagnose zu starten. Das Steuergerät durchsucht dann alle Stationen auf eine zu hohe Stromaufnahme an der Stationsklemme. Wenn ein Kurzschluss in der Verkabelung erkannt wird, blinkt kurzzeitig eine „ERR“-Meldung, nachdem die entsprechende Stationsnummer angezeigt wurde. Der Test wird mit den verbleibenden Stationen fortgesetzt und kehrt nach Abschluss zur automatischen Bewässerung zurück.

MANUELLER PROGRAMMSTART (MANUELLER START MIT NUR EINER TASTE)

Das ICC2 Steuergerät kann auch ohne Betätigung des Drehknopfs ein gesamtes Programm aktivieren. Diese Option eignet sich hervorragend für den schnellen Start einer zusätzlichen Bewässerung und wenn Sie einzelne Stationen nacheinander oder die gesamte Anlage testen wollen. Die Funktion „Programm ausführen“ unterscheidet sich von „Programm testen“ dadurch, dass Sie eines der vier Programme auswählen können, um die programmierten Laufzeiten zu starten.

1. Halten Sie die Taste **▶** mit Drehknopf in Position Betrieb zwei Sekunden lang gedrückt und lassen sie dann los.
2. Bei diesem manuellen Start ist automatisch Programm A voreingestellt. Durch Drücken der Taste **PRG** können Sie eines der vier Programme (A, B, C oder D) auswählen.
3. Die Stationsnummer blinkt auf dem Display. Mit den Tasten **▶** und **◀** wechseln Sie die Stationen; mit den Tasten **+** und **-** passen Sie die voreingestellten Laufzeiten an (0 Minuten bis 12 Stunden). Sobald Sie die Station ausgewählt haben, die zuerst laufen soll, startet das Programm automatisch. Sie können vor- und zurückspringen, wenn Sie eine bestimmte Zone nicht für die gesamte Dauer laufen lassen möchten.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Display zeigt eine Stationsnummer mit „ERR“	Defektes Magnetventil der Station oder Kurzschluss in der Verkabelung	Überprüfen Sie Verkabelung und Magnetspulen auf Durchgang und ersetzen fehlerhafte Magnetspulen.
Display zeigt „P ERR“	Kurzschluss in der Verkabelung des Pumpenstarts/Hauptventils; defektes Pumpenstartrelais oder defekte Magnetspule am Hauptventil	Überprüfen Sie die Hauptventil- oder Pumpenstartverkabelung auf Durchgang und ersetzen oder reparieren alle defekten Kabel. Stellen Sie sicher, dass alle Kabelverbindungen sicher und wasserdicht sind. Überprüfen Sie das Pumpenstartrelais auf ordnungsgemäße Installation.
Display zeigt „SP ERR“	SmartPort® Kabelbaum. Störsignale an der Verbindung zur Fernbedienung oder einem anderen SmartPort Gerät	Vergrößern Sie den Abstand der Anschlüsse zu elektrischen Störquellen. Überprüfen Sie den SmartPort™ Kabelbaum und stellen sicher, dass das rote Kabel an AC 1 und das blaue Kabel an REM angeschlossen ist; wenn der SmartPort™ Kabelbaum vom Steuergerät weg verlängert wird, verwenden Sie ein abgeschirmtes Kabel (ROAM-SCWH).
DISPLAY ZEIGT „NO SS“	Solar Sync Sensor wurde entfernt oder hat ein Problem mit der Verkabelung	Wurde der Sensor entfernt, drücken Sie die Reset-Taste auf der Rückseite der Bedienfront, um zu löschen. Bei Problemen mit der Verkabelung überprüfen Sie diese.
Auf dem Display erscheint „H [Station #] Err“	Alarm für zu hohen Durchfluss dieser Station	Weist auf einen zu hohen Durchfluss hin. Überprüfen Sie Rohre, Anschlüsse, Ventile und Regner auf Schäden, Leckagen oder festsitzende Ventile.
Auf dem Display erscheint „L [Station #] Err“	Alarm für zu niedrigen Durchfluss dieser Station	Weist auf einen zu geringen Durchfluss hin. Überprüfen Sie das Stationsventil, Magnetspulenkabel und -verbindungen; stellen Sie sicher, dass das System unter Druck steht und das Hauptventil oder das Pumpenstartrelais funktionsfähig sind.
Display zeigt „FL Err“	Schwellenwert für Gesamtdurchfluss überschritten	Weist auf extrem zu hohen Durchfluss hin (z.B. Hauptleitungsbruch) Überprüfen Sie alle Rohrleitungen, Anschlüsse, Ventile und Regner.
Display zeigt „NO AC“ (Kein Strom)	Steuergerät wird nicht mit Strom versorgt	Überprüfen Sie Sicherungen/Fi-Schalter und ankommende Spannung am Steuergerät; überprüfen Sie Installation und Verkabelung des Transformators
Gefrorenes oder unkenntliches Display	Eine Überspannung könnte aufgetreten sein	Drücken Sie die „Reset“-Taste auf der Rückseite der Bedienfront
Steuergerät erkennt die korrekte Anzahl der Stationen nicht	Modul wurde falsch installiert, die Taste „Reset“ wurde nach der Installation des neuen Moduls nicht gedrückt, oder das Modul ist defekt	Überprüfen Sie, ob die Module ordnungsgemäß eingesetzt, verriegelt und in den richtigen Steckplätzen korrekt ausgerichtet sind. Denken Sie daran, nach dem Hinzufügen eines neuen Moduls die Taste „Reset“ auf der Rückseite der Bedienfront zu drücken.
Display zeigt, dass das Programm läuft, aber Bewässerung findet nicht statt	Problem mit der Verkabelung, defekte Magnetspule(n) oder Ventil(e), oder kein Wasserdruck im System	Überprüfen Sie die Verkabelung und die Magnetventile auf Durchgang, ersetzen defekte Magnetventile bzw. reparieren fehlerhafte Kabelverbindungen. Überprüfen Sie die Ventile auf ordnungsgemäße Funktion, Verschmutzungen, Gehäusebrüche und Membranrisse. Stellen Sie sicher, dass die Wasserquelle geöffnet ist und Druck anliegt.
Rain-Clik oder andere Clik Sensoren unterbrechen die Bewässerung nicht	Kabelbrücke ist noch angeschlossen, Sensorschalter befindet sich in Position „Bypass“ oder Sensor ist nicht kompatibel	Entfernen Sie die rote Kabelbrücke am Anschluss des Wettersensors. Stellen Sie sicher, dass der Sensor-Schalter auf „Aktiv“ steht. Überprüfen Sie, ob ein normal geschlossener Sensor (NC) installiert ist.
Steuergerät scheint dauerhaft zu bewässern	Es wurden zu viele Startzeiten programmiert	Es ist nur eine Startzeit erforderlich, um alle Stationen eines Programms nacheinander zu starten (Sie müssen nicht für jede einzelne Station eine Startzeit einstellen). Löschen Sie alle unnötigen Startzeiten.
Steuergerät führt die programmierte Bewässerung nicht aus	Mögliche Programmierfehler, Sensor ist aktiviert, Programmierbare Bewässerungspause ist aktiv oder Zeit-/Datumsfehler	Überprüfen Sie, ob alle Programme, Bewässerungstage, Startzeiten und Stationslaufzeiten korrekt programmiert sind. Schauen Sie im Display nach Sensorfehlermeldungen. Schauen Sie im Display nach OFF-Tagen. Überprüfen Sie Einstellungen für Uhrzeit, -format und Datum des Steuergeräts.

FCC HINWEIS

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte bieten ausreichend Schutz gegen Funkstörungen bei der Installation in Wohnbereichen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen bei Funkübertragungen auftreten. Es ist dennoch nicht ausgeschlossen, dass einzelne Installationen in Ausnahmefällen Funkstörungen verursachen. Falls dieses Gerät Störungen beim Radio- oder TV-Empfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, können Sie versuchen, die Störung durch folgende Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Verbinden Sie das Gerät mit einer Steckdose eines anderen Stromkreises als der Empfänger.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch Hunter Industries genehmigt wurden, können zur Aufhebung der Betriebserlaubnis führen. Bei weiteren Fragen können Sie sich auch an einen Vertreter von Hunter Industries Inc. oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker wenden.



Der Erfolg unserer Kunden treibt uns zu Höchstleistung an. Wir integrieren unsere Leidenschaft für Innovation und Technik in alle unsere Produkte und haben uns dazu verpflichtet, unseren Kunden den bestmöglichen Support zu bieten, damit wir Sie weiterhin in der Hunter Familie Willkommen heißen dürfen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "G. R. Hunter", with a long horizontal flourish extending to the right.

Gregory R. Hunter, CEO of Hunter Industries

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Denise S. Mullikin", with a long horizontal flourish extending to the right.

Denise Mullikin, President, Landscape Division

HUNTER INDUSTRIES | *Built on Innovation®*

1940 Diamond Street, San Marcos, CA 92078 USA

Website hunterirrigation.com/de